

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1642.....	2
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig.</i>	
02. Juni 1642.....	3
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Anhaltende Trockenheit – Kriegsfolgen – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Besichtigung von Dammarbeiten.</i>	
03. Juni 1642.....	5
<i>Administratives – Beratungen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Warten auf Regen.</i>	
04. Juni 1642.....	6
<i>Weiterhin ausbleibender Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des kurzzeitig in Aschersleben inhaftierten Untertans Hans Horenburg – Administratives – Nachmittagsspaziergang mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kurzbesuch durch den früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch.</i>	
05. Juni 1642.....	7
<i>Anhörung zweier Predigten zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Nachrichten – Taufe der Küchenschreibertochter Sophia Margaretha Nefe – Anhaltende Trockenheit.</i>	
06. Juni 1642.....	8
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Aschersleben – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und dem eingetroffenen Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Volrad Ludolf von Krosigk – Abendspaziergang mit der Gemahlin, dem Bruder und den beiden Schwestern – Ankunft des stellvertretenden Ballenstedter Amtmannes Georg Knüttel.</i>	
07. Juni 1642.....	9
<i>Verhandlungen mit Bruder Friedrich – Krosigk als Mittagsgast – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Zerbst – Ausritt und Schachspiel mit dem Bruder – Anhaltende Trockenheit.</i>	
08. Juni 1642.....	10
<i>Kirchgang – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Besuch durch den Reinstedter Bauern Melchior Freyberg und Johann Pahte – Halck, der Köthener Superintendent Daniel Sachse, Dr. Mechovius und Freyberg als Abendgäste.</i>	
09. Juni 1642.....	11
<i>Schollenfang in der Saale – Fortsetzung der Verhandlungen mit Freyberg – Rückkehr des fürstlichen Trabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Administratives – Leichter Regen – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Korrespondenz – Einigung mit Freyberg und Pahte – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	

10. Juni 1642.....	12
<i>Machenschaften durch Bruder Friedrich – Taufpatenschaft für Eleonora, Tochter des fürstlichen Vorreiters Ägidius Marggraf – Abreise der Schwestern nach Plötzkau – Versorgung des eingetroffenen kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys mit Lebensmitteln.</i>	
11. Juni 1642.....	13
<i>Abzug des Grafen von Suys – Halck als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1642.....	14
<i>Wirtschaftssachen – Betteleien durch die eigenen Bediensteten – Korrespondenz – Gestrige Ankunft von Skorpionen – Zweimaliger Kirchgang – Lang ersehnter Regen.</i>	
13. Juni 1642.....	15
<i>Abfertigungen nach Köthen – Inspektion der Bauarbeiten an der Rennbahn und am Mühlendamm – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffek.</i>	
14. Juni 1642.....	18
<i>Tod des Diakons Johann Andreas Sommer – Ausritt auf die Felder – Erneuter Besuch durch Freyberg und Pahte – Wirtschaftssachen – Freyberg und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Zitat aus dem "Pastor fido" – Korrespondenz.</i>	
15. Juni 1642.....	20
<i>Wirtschaftssachen – Abschied von Freyberg – Freilassung des Lakaien Christian Leonhardt – Anhörung der Predigt – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Bewirtung durch die Gemahlin auf ihrem Vorwerk.</i>	
16. Juni 1642.....	20
<i>Korrespondenz – Sorge um die Landesherrschaft – Diebstähle am fürstlichen Hof – Pfau als Mittagsgast – Beerdigung von Sommer – Bestrafungen – Leichter Regen.</i>	
17. Juni 1642.....	22
<i>Korrespondenz – Besuch durch den steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Schrattenbach, Halck und Hofprediger Sachse als Abendgäste.</i>	
18. Juni 1642.....	22
<i>Schrattenbach und Halck als Essensgäste – Turnier am Nachmittag.</i>	
19. Juni 1642.....	23
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1642.....	23
<i>Anhaltende Trockenheit – Grassierende Masern – Leichter Regen am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schrattenbach.</i>	
21. Juni 1642.....	26
<i>Turnierübungen mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräche mit Schrattenbach, Dr. Mechovius und Schmidt – Korrespondenz – Entsendung und Rückkehr von Rindtorf nach bzw. aus Köthen.</i>	
22. Juni 1642.....	26

*Anhörung der Predigt – Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Schrattenbach.*

23. Juni 1642.....	27
<i>Beratungen mit Dr. Mechovius und Schrattenbach – Empfang des Abendmahls – Schrattenbach und Dr. Mechovius als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied vom früheren Banérschen Sekretär Johann Rudolf – Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Adam von Biedersee und Schrattenbach als Abendgäste.</i>	
24. Juni 1642.....	28
<i>Wirtschaftssachen – Furcht vor Unglück – Spaziergang mit Schrattenbach in den Pfaffenbusch und Garten – Gewitter – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf.</i>	
25. Juni 1642.....	29
<i>Besuch durch den Superintendenten Sachse – Korrespondenz – Schrattenbach und Sachse als Essensgäste – Ludwig und Schrattenbach als Abendgäste – Verleumdung durch den Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel bei Tisch.</i>	
26. Juni 1642.....	30
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Erlach und der Hofprediger Sachse als Mittagsgäste – Turnierübungen mit Halck, Erlach, Krosigk und Rindtorf – Anmeldung durch den dänischen Gesandten Christian von Rantzau.</i>	
27. Juni 1642.....	31
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr der beiden Schwestern aus dem Harz und Plötzkau.</i>	
28. Juni 1642.....	33
<i>Spaziergang auf die Felder – Dr. Mechovius als gestriger Mittagsgast – Leibarzt Dr. Johann Brandt als gestriger Abendgast – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit Schrattenbach und der früheren Kammerjungfer Sibylla Eleonora von Erlach – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1642.....	34
<i>Träume – Gestriges Gespräch mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Predigt zum Tag Peter und Paul mit beiden Schwestern – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister und Rat Curt von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste – Ankunft von Freyberg und Pahte.</i>	
30. Juni 1642.....	36
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Schrattenbach, Pfau, Halck, Dr. Mechovius, Freyberg, Pahte und Knüttel als Mittagsgäste – Ausfahrt der Gemahlin am Nachmittag – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau und eines Hauptmannes Berbisdorff mit einem Goldschmied.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	40
Körperschaftsregister.....	41

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1642

[[256v]]

☞ den 1. Junij<sup>1</sup> : 1642.

Eine Partie<sup>2</sup> Reütter, des Novery<sup>3</sup>, hat sich in 2 trouppen getheilet, deren eine drüben im Peltziger Werder<sup>4</sup>, die andere dißeits gehalten, haben auf pferde vndt vieh gelawret, auch zweene pferde hinweg bekommen.

Alß ich aber, meine Mußcketirer auf sie außgeschickt, haben die Reütter auf Sie chargirt<sup>5</sup>, da dann zweene Reütter geschossen, vndt einer gefangen worden, ist also die erste charge<sup>6</sup> wol abgegangen. Nun seindt Sie wieder an einander nach dem vnseren Mußcketirer mit guter resolution durch die Sahle<sup>7</sup> gewahet, vndt sie chargiret. Der Cornet<sup>8</sup> Bodenstein<sup>9</sup> so newlich alhier<sup>10</sup> gelegen, führet die Troupe<sup>11</sup> selber, ist außcommandiret vieh zu rauben. Vnseren bürger zu roß vndt Fuß, kommen den Mußcketirern zu hülfe, vndt verfolgen Sie biß nach Ilberstedt<sup>12</sup>, vnderwegens aber wirdt oft scharmützirt<sup>13</sup>, da dann Geörg Petz<sup>14</sup>, vndt Jochem<sup>15</sup> frisch an ihnen zu pferde gewesen. Den gefangenen, habe ich examiniren<sup>16</sup> laßen.

[[257r]]

Der Noverische<sup>17</sup> Secretarius<sup>18</sup>, jst endlich auch zu ihm kommen, sans doute<sup>19</sup> consapevole del negozio<sup>20</sup>.

Der Cornet<sup>21</sup> soll sie gestern anhero<sup>22</sup> commandirt haben, auß der kirche zu Köhten<sup>23</sup>. Eine schöne devotion!

---

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

3 Novery, Ludwig von.

4 Peltziger Werder.

5 chargiren: angreifen, beschießen.

6 *Übersetzung*: "Angriff"

7 Saale, Fluss.

8 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

9 Bodenstein, N. N. von.

10 Bernburg.

11 *Übersetzung*: "Truppe"

12 Ilberstedt.

13 scharmütziren: scharmützel, ein kleines Gefecht führen.

14 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

15 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

16 examiniren: ausfragen.

17 Novery, Ludwig von.

18 *Übersetzung*: "Sekretär"

19 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

20 *Übersetzung*: "der Handlung bewusst"

21 Bodenstein, N. N. von.

22 Bernburg.

Der Gefangene hat außgesaget: Der Cornet<sup>24</sup> hette sie commendirt, weil er sich darumb rächen wollen, weil ihm 40 {Thaler} vor geraubte 2 pferde abgenommen<zogen> worden, darumb hette er auch in newligkeit, die 12 pferde wegnehmen laßen, durch eine partie<sup>25</sup> von 18 pferden stargk, vndt heütte 2 andere pferde vorm Thore. Er will ein vnderpfälzter sein. Klaget das der cornet, meine bernburger, vor Calvinische hunde geschollten.

Alß meine leütte wieder zurück<sup>26</sup> kommen, von der Nachiagtt, haben sie weiter nichts außgerichtet, alß daß sie vermeinet, den Cornet, auch mitt einem schuß getroffen zu haben. Er ist aber fortgeritten, sampt den andern beschädigten.

Der Reütter ist Nachmittags, dimittirt<sup>27</sup> worden, nach dem er beßerung promittirt<sup>28</sup>. Jch habe den gantzen verlauff dem Obersten Novery zugeschrieben. 60 {Thaler} hat man ihnen vor die zweene pferde, von ihrer Contribution, abgezogen.

[[257v]]

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*<sup>29</sup>, vndt Schwester Bathilde<sup>30</sup>, benebenst beyden Meinen Elltisten Töchtern<sup>31</sup>, hinauß nacher Zeptzig<sup>32</sup>, vndt auf Ihrer *Liebden* ägker, spatziren gefahren.

Der Noverische<sup>33</sup> Secretarius<sup>34</sup>; wie auch der loßgelaßene gefangene, haben minas<sup>35</sup> expuirt<sup>36</sup>, wieder die Bernburger<sup>37</sup>, bey ihrem discessu<sup>38</sup>, vndt sich zu vindiciren<sup>39</sup>, gedrowet, zur dancksagung, daß sie also darvon kommen.

Jch habe dem Obersten Novery, alles zugeschrieben.

## 02. Juni 1642

24 den 2. Junij<sup>40</sup>: 1642.

---

23 Köthen.

24 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

25 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

27 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

28 promittiren: versprechen, zusagen.

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

32 Zepzig.

33 Novery, Ludwig von.

34 *Übersetzung*: "Sekretär"

35 *Übersetzung*: "Drohungen"

36 expuiren: ausspeien, von sich geben.

37 Bernburg.

38 *Übersetzung*: "Abzug"

39 vindiciren: rächen, bestrafen.

40 *Übersetzung*: "des Juni"

Die gesterige behtagspredigt, ist biß auf heütte verschoben worden, wegen des lerns.

haben also derselben conjunctim<sup>41</sup> beygewohnet, vndt so wol vor die allgemeine Noht der Christenheitt, sonderlich aber vnseres vatterlandes<sup>42</sup>, alß vor einen gnedigen regen, (welcher dem dürren lechtzenden lande<erdreich> hochnöhtig) innbrünstig gebehtet. Gott wolle vnß erhören, Gestern war der himmel mitt wolcken Schwartz vberzogen. Wollte doch nit regenen, wiewol es anfieng zu Trippeln<sup>43</sup>.

[[258r]]

Avis<sup>44</sup> von Ascherßleben<sup>45</sup>, daß die Reütter auch allda <18> pferde geraubet, wollen Sie durch Meine jnterposition<sup>46</sup> wiederhaben *et cetera*[.]

Extra zu Mittage: war *Magister Sax*<sup>47</sup>, mitt deme ich allerley zu conversiren gehabt.

Jtzt kömbt wieder avis<sup>48</sup>, daß eine stargke Partie<sup>49</sup> von 40 in 50 pferde, vorüber, nacher Plötzkaw<sup>50</sup> zu, gegangen.

Venter, pluma, Venus, laudem fugienda sequentj!<sup>51</sup>

Dem Thambgebewde<sup>52</sup>, habe ich zugesehen, wie es zwar von staten gehet, aber auf die *Bernburger* manier, etwaß langsam, vndt ist das waßer<sup>53</sup> gewachßen, weil es an andern ortten, gregenet, alhier<sup>54</sup> aber, nicht regnen wollen.

Avis<sup>55</sup>: daß vor Calbe<sup>56</sup>, auch diese parthey<sup>57</sup> gewesen, die bürgerpferde biß in das StadtThor geiaget, vom<am> StadtThor den Thorwärter erschossen, hernacher aber eingebüßet, vndt 2 Reütter im stich gelaßen, so erschossen worden. Werden also die insolentzen, ie länger, ie sehrer zunehmen.

Avis<sup>58</sup>: daß hertzog Frantz Albrecht<sup>59</sup> in Schlesien<sup>60</sup> vnglücklich gefochten, vndt 7 mille<sup>61</sup> Mann verlohren, Man weiß nicht, ob er Todt oder gefangen.

---

41 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

42 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

43 trippeln: tröpfeln.

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Aschersleben.

46 Interposition: Vermittlung.

47 Sachse, David (1593-1645).

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

50 Plötzkau.

51 *Übersetzung*: "Völlerei, weiche Kissen und Liebesfreuden muss der nach Ruhm Strebende meiden!"

52 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

53 Saale, Fluss.

54 Bernburg.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Calbe.

57 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

## 03. Juni 1642

[[258v]]

☞ den 3. Juni<sup>62</sup>: 1642.

Klagen seindt einkommen, von Meinen Bernbürgern<sup>63</sup>, wie sie gestern, von den Ascherßlebern<sup>64</sup>, (so das geleitte von 1 {Groschen} biß auf 6 {Groschen} de facto<sup>65</sup> gesteigert) vbel tractirt<sup>66</sup> [,] geschlag[en,] vor Calvinische <Schwedische<sup>67</sup>> hunde <vnd rebellische Schelmen<sup>68</sup>> geschollten, vndt ihnen die Soldaten auf den halß gehetzt worden. Auch haben sie einen<sup>69</sup>, sampt einem pferde verarrestirt<sup>70</sup>. Jch habe alhier, Repreßalien gebraucht, vmb soviel mehr, weil Sie Meiner person, nicht geschonet, vndt vbel von Mjr geredet, so gantz nicht zu verantworten.

Seydt frölich, vndt getrost<sup>71</sup>, (spricht Christus<sup>72</sup>,) wann die Menschen allerley vbels wieder, eüch reden, so Sie daran liegen, es soll eüch, im himmel, wol belohnet werden<sup>73</sup>.

Doctor Mechovium<sup>74</sup>, bey mir gehabt, wie auch Einsideln<sup>75</sup>, vndt Paulum Ludwjgen<sup>76</sup>, allerley vnordnungen, zu remediiren<sup>77</sup>.

Jtzt kömbt ein schreiben, vom Tempj<sup>78</sup>; welcher sich recht vnnütz macht, daß man seine partie<sup>79</sup> (wie er Sie nennet) habe attaquiret. Vn[dt] [[259r]] hat der sache gantz vngleichen bericht eingenommen, begehrt restitution, cum minis<sup>80</sup>.

Dje Fenster des himmels, seindt noch immerfortt verschloßen, das vnangesehen der himmel mitt wolcken sich vberzeücht<sup>81</sup>, vndt man augenblicklich vermeint, es werde regenen, so will es doch

---

60 Schlesien, Herzogtum.

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Aschersleben.

65 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

66 tractiren: behandeln.

67 Schweden, Königreich.

68 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

69 Horenburg, Hans.

70 verarrestiren: verhaften.

71 Mt 5,12

72 Jesus Christus.

73 Mt 5,12

74 Mechovius, Joachim (1600-1672).

75 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

76 Ludwig, Paul (1603-1684).

77 remedi(i)ren: abhelfen.

78 Tempi, Francesco.

79 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

80 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

81 überzeuchen: überziehen.

nicht sein. Zu Köthen<sup>82</sup>, vndt an andern ortten, auf der Nachbarschaft, soll es gar schön geregenet haben. <perge<sup>83</sup>> Pacience!<sup>84</sup> Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

## 04. Juni 1642

ᵝ den 4<sup>ten</sup>: Juni<sup>85</sup>: 1642.

Die Malediction<sup>86</sup>, mit dem außenbleibenden Regen, wehret noch. Gott wolle es beßern.

Der Raht zu Ascherbleben<sup>87</sup>, beschwehret sich wegen der vorgenommenen Repreßalien, vndt will es dem Kayser<sup>88</sup> berichten.

Mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>89</sup>, bin ich hinauß, in den kunstgarten, aufn Thamb<sup>90</sup>, vndt in den lustgarten, spatziren gegangen.

Daß Thambgebewde<sup>91</sup>, gehet wol von statten, Gott helfe, daß es bestandt habe.

Die Ascherbleber<sup>92</sup> haben mir höflich geschrieben, [bi]tten vmb relaxation<sup>93</sup> ihres Mittbürgers, beschwehren [si]ch vber die Repreßalien.

[[259v]]

Baldt darnach schigken Sie<sup>94</sup> mir den han[ß] horenburg<sup>95</sup> mitt allem wieder, offeriren sich n[un] satisfaction zu thun, wegen deß zolles vndt wie sich Meine vnderthanen so freventli[ch] verhalten, mir zu referiren, damitt ich i[n] allem content sein möge. Jch habe so baldt ihren bürger, gegen caution auch r[e]laxirt, iedoch will ich der sachen wahre beschaffenheit, vndt erkundigung recht einzie[hen] laßen, vndt ferrner darauf mich erklähre[n.]

Jch bin Nachmittags mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>96</sup>, vndt Schwestern<sup>97</sup> hinauß an die weinberge, vndt ziegelscheüne oder kalck hütte, so *Meine* gemahlin aufbawen leßett, spatziren gefahren.

---

82 Köthen.

83 *Übersetzung*: "usw."

84 *Übersetzung*: "Geduld!"

85 *Übersetzung*: "des Juni"

86 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

87 Aschersleben, Rat der Stadt.

88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Hier: Damm.

91 Dammgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

92 Aschersleben.

93 Relaxation: Freilassung.

94 Aschersleben.

95 Horenburg, Hans.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Gratulationschreiben, von Oldenburgk<sup>98</sup>, vndt auch von Delmenhorst<sup>99</sup>, nicht allein von beyden Graven<sup>100</sup>, sondern auch vom vetter, Fürst Johansen<sup>101</sup>, vndt der Fraw Muhme<sup>102</sup> empfangen, durch Obrist leutnant Knochen<sup>103</sup>, welcher noch diesen abend fortgewandert, auf Agken<sup>104</sup> zu.

## 05. Juni 1642

[[260r]]

○ den 5<sup>ten</sup>: Junij: Trinitatis, Festum<sup>105</sup>.

In die kirche vormittags, da *Magister* Sax<sup>106</sup> gepredigett, vom Nicodemo<sup>107</sup>, den gewöhnlichen Text.

Extra: war zu Mittage: *Caspar* Pfaw<sup>108</sup>, halcke<sup>109</sup> vndt Erlach<sup>110</sup>.

Avis<sup>111</sup>: daß der Ertzhertzog<sup>112</sup> alle seine jntraden<sup>113</sup> des Stiftß halberstadt<sup>114</sup>, den Jesuitem<sup>115</sup> vberlaßen.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der pfarrer<sup>116</sup> von Preißlitz<sup>117</sup>, (so nach Palberg<sup>118</sup> kommen soll) geprediget. Darnach hat *Magister* Sax ein kind getauft, des küchenschreibers<sup>119</sup> Töchterlein<sup>120</sup>, welches schwester Sofia Margretha<sup>121</sup> selbst auß der Tauffe gehalten<sup>122</sup>. Ihre nebengevattern

---

98 Oldenburg.

99 Delmenhorst.

100 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647); Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

101 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

102 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

103 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

104 Aken.

105 *Übersetzung*: "des Juni. Fest der Dreieinigkeit"

106 Sachse, David (1593-1645).

107 Nikodemus (Bibel).

108 Pfau, Kaspar (1596-1658).

109 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

110 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

113 Intraden: Einkünfte.

114 Halberstadt, Hochstift.

115 Jesuiten (Societas Jesu).

116 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

117 Preußlitz.

118 Baalberge.

119 Nefe, Christoph (1611-1644).

120 Nefe, Sophia Margaretha (geb. 1642).

121 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

122 Hier: gehoben.

wahren: Erlachs haußfraw<sup>123</sup>, vndt Bürgermeister[!] Döhring<sup>124</sup>. Daß kindlein ist nach der Schwester, genennet worden.

Jtzt leßet Mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>125</sup> avisiren, daß er Morgen, *gebe gott* von Köthen<sup>126</sup>, gedenckt, anhero<sup>127</sup> zu gelangen.

Die große dürre will noch nicht cessiren<sup>128</sup>, vndt siehet einem großen Mißwachß, vndt darauf erfolgenden hungersnoht sehr ähnlich. Aber die Rechte handt des höchsten kan alles endern.

## 06. Juni 1642

[[260v]]

» den 6. Junij<sup>129</sup>: 1642.

Doctor Mechovius<sup>130</sup> vndt Reichhardt<sup>131</sup> seindt von Ascherßleben<sup>132</sup> wiederkommen, mit gewaltigen Protestationen selbigen Rahts<sup>133</sup>, (welchen ich coram Notario & testibus<sup>134</sup> besprechen<sup>135</sup>, vndt verhören laßen) vndt solchen submissionen<sup>136</sup>, die ich ihnen nicht zutrawen dürfen<sup>137</sup>.

In garten mitt Madame<sup>138</sup> vndt Mein bruder Fürst Friedrich<sup>139</sup> ist dahin zu vnß kommen von Cöthen<sup>140</sup>, noch vor der Mahlzeit.

Schreiben vom Thomas Benckendorf<sup>141</sup> vndt Wogawen<sup>142</sup>.

Die avisen<sup>143</sup> geben:

---

123 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

124 Döring, Joachim (gest. 1658).

125 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

126 Köthen.

127 Bernburg.

128 cessiren: aufhören, wegfallen.

129 *Übersetzung*: "des Juni"

130 Mechovius, Joachim (1600-1672).

131 Reichardt, Georg (gest. 1682).

132 Aschersleben.

133 Aschersleben, Rat der Stadt.

134 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

135 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

136 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

137 dürfen: können.

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

140 Köthen.

141 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

142 Wogau, Maximilian (1608-1667).

143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Die continuation<sup>144</sup> des Treffens<sup>145</sup> in der Schlesie<sup>146</sup>, da die Kayserlichen<sup>147</sup> geschlagen worden, vndt hertzog Frantz Albrecht<sup>148</sup>, zweene gefährliche schöße<sup>149</sup> bekommen. Gott beßere es.

Item<sup>150</sup>: die Niederlage der Frantzosen<sup>151</sup>, so der Spanische<sup>152</sup> general Don Francisco de Melos<sup>153</sup> an Niederländischen<sup>154</sup> grentzen geschlagen.

Item<sup>155</sup>: die vneinigkeiten zwischen dem König in Engellandt<sup>156</sup> vndt seinem Parlament<sup>157</sup>. *et cetera*

[[261r]]

Ein Junger Krosigk<sup>158</sup> von Bösem<sup>159</sup>, hat sich bey mir präsentirt.

Mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin<sup>160</sup>, ist Mejn bruder<sup>161</sup>, vndt Jch sampt den Schwestern<sup>162</sup>, zu abends, spatziren gegangen.

Georg Knüttel<sup>163</sup> von Ballenstedt<sup>164</sup> arrivirt, con sodisfazione<sup>165</sup> [.]

Avis<sup>166</sup>: daß hertzog Frantz Albrecht<sup>167</sup>, noch lebet, vndt ihm an seinem leben, hoffentlich nicht schade, wiewol er 2 wunden empfangen, vndt auch viel officirer gefangen vndt verwundet worden.

Schreiben vom Marggrafen Christian<sup>168</sup> gratulando<sup>169</sup>.

## 07. Juni 1642

---

144 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

145 Treffen: Schlacht.

146 Schlesien, Herzogtum.

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

149 Hier: Schüsse.

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

151 Frankreich, Königreich.

152 Spanien, Königreich.

153 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

154 Niederlande, Spanische.

155 *Übersetzung*: "Ebenso"

156 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

158 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

159 Beesen (Beesenlaublingen).

160 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

161 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

163 Knüttel, Georg (1606-1682).

164 Ballenstedt.

165 *Übersetzung*: "mit Zufriedenheit"

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

168 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

169 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

σ den 7. Junij<sup>170</sup>: 1642. x

Preliminaria<sup>171</sup> co'l fratello<sup>172 173</sup>.

Extra: zu Mittage, vber Meinen Bruder *Fürst Friedrich* vndt seine leütte, den iungen Krosigk<sup>174</sup> von Bösem<sup>175</sup>.

Philip Güder<sup>176</sup>, ist glücklich, von Zerbst<sup>177</sup> wiederkommen.

Jch bin mitt Meiner<m> fr: bruder Nachmittags hinauß spatziren geritten, nach dem wir anfangs im Schach gespielt. Die große dürre continuiret<sup>178</sup> noch. Gott wolle sichs erbarmen.

## 08. Juni 1642

[[261v]]

σ den 8<sup>ten</sup>: Junij<sup>179</sup>: 1642.

In die kirche, mit den Schwestern<sup>180</sup>. Madame<sup>181</sup> & mon frere<sup>182</sup>, sont demeurè dehors.<sup>183</sup>

Extra zu Mittage: halcke<sup>184</sup>, Doctor Mechovius<sup>185</sup> &cetera vndt<vber> meinen<m> bruder, vndt seine leütte.

Durch Doctor Mechovium, vndt Geörg Reichardt<sup>186</sup>, (weil *Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>187</sup> nicht dran gewoltt) habe ich Meinem bruder *Fürst Friedrich* meine desideria<sup>188</sup> Schriftlich zu erkennen gegeben, gar compendiose<sup>189</sup> in dreyen puncten. Er hat durch seinen hofmeister Rißleben<sup>190</sup>, gegen Meine Rächte sich erklähen laßen, den sachen nachzudencken, vndt sich innerhalb wenig tagen, ferrner zu herauß zu laßen.

---

170 *Übersetzung*: "des Juni"

171 *Übersetzung*: "Vorläufige Übereinkunftspunkte"

172 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

173 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

174 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

175 Beesen (Beesenlaublingen).

176 Güder, Philipp (1605-1669).

177 Zerbst.

178 continuiren: (an)dauern.

179 *Übersetzung*: "des Juni"

180 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

183 *Übersetzung*: "Madame und mein Bruder sind draußen geblieben."

184 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

185 Mechovius, Joachim (1600-1672).

186 Reichardt, Georg (gest. 1682).

187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

188 *Übersetzung*: "Anliegen"

189 *Übersetzung*: "kurz"

190 Kißleben (1), N. N. von.

Melchior Freyberg<sup>191</sup>, ist zu mjr kommen, vndt hat Johann Pahten<sup>192</sup>, mitgebracht.

Extra zu abends, vber Mein bruder vndt seine leütte, der halcke, der Superintendens<sup>193 194</sup> von Cöhten<sup>195</sup>, *Doctor* Mechovius, Freybergk, & reliquj<sup>196</sup>.

## 09. Juni 1642

den 9<sup>ten</sup>: Junij<sup>197</sup>: 1642.

Eine zweypfündige Scholle ist heütte Morgen, alhier<sup>198</sup> in der Sahle<sup>199</sup> gefangen worden.

Jch habe noch ferrner, mitt Melchior Freyberg<sup>200</sup> tractirt<sup>201</sup>.

[[262r]]

Von Magdeburg ist *Georg* Petz<sup>202</sup> mit der Schwestern<sup>203</sup> kisten, vndt kasten, Gott lob, glücklich wiederkommen.

Allerley jn publicis<sup>204</sup>, noch vnderzeichnett.

Es hat ein wenig noch angefangen zu Trippelen<sup>205</sup>. <zu donnern, vndt etwaß zu regenen, Gott lob!>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>206</sup> ist Nachmittags wieder verrayset, nacher Plötzkaw<sup>207</sup> zu, Belle Parole; e cattivj fattj, Ingannano savij; e mattj.<sup>208</sup> Palabras son hembras; y las obras machos.<sup>209</sup> Gute wortt, vndt njchts darhinder, Machen zwar, der sorgen minder, Doch helfen nichts, vndt schaden viel: Wer endlich darauf Trawen will. Si adora il Sol levante; e si disprezza lo Ponente.<sup>210</sup>

---

191 Freyberg, Melchior.

192 Pahte, Johann.

193 Sachse, Daniel (1596-1669).

194 *Übersetzung*: "Superintendent"

195 Köthen.

196 *Übersetzung*: "und die übrigen"

197 *Übersetzung*: "des Juni"

198 Bernburg.

199 Saale, Fluss.

200 Freyberg, Melchior.

201 tractiren: (ver)handeln.

202 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

203 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

204 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

205 trippeln: tröpfeln.

206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

207 Plötzkau.

208 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten / Täuschen Kluge und Narren."

209 *Übersetzung*: "Worte sind Frauen und die Taten Männer."

210 *Übersetzung*: "Man vergöttert die aufgehende Sonne und man verachtet den Westen."

*Nota Bene*<sup>211</sup> [:] Obrist Werder<sup>212</sup>, vndt Gebhardt Paris<sup>213</sup>, haben dem stylo<sup>214</sup> zu wieder, an vns beyde in gesambt<sup>215</sup>, geschrieben, da sie doch vndter mir allein geseßen.

Die Testamentarien<sup>216</sup>, haben <an> vnß beyde in gesambt geschrieben, wegen erlegung der Testament gelder.

*Fürst August*<sup>217</sup> hat an vns, jn gesambt geschrieben, jn publicjs<sup>218</sup>.

halcke<sup>219</sup>, Paulus<sup>220</sup>, Baltzer<sup>221</sup> bereiter[,], grands & petits<sup>222</sup>, hengen sich, an Meinen Bruder. Je perdray en fin, tout Respect, & toute authoritè.<sup>223</sup>

Die Cantzeley haben auch sich vndterstanden, den [[262v]] beampten zu befehlen, sich mitt den SteuerEinnehmern zu berechnen, da ich doch in loco<sup>224</sup> bin, Also daß auch die Cantzeley die cristas<sup>225</sup> erigirt<sup>226</sup>, vndt ein ieder an mir will zum Ritter werden. Gott wolle dreyn sehen.

Freybergk<sup>227</sup>, vndt Johann Pahte<sup>228</sup>, haben sich zu abends, wieder præsentirt, vndt mit mir in pachtsachen sich verglichen.

Deliberanda<sup>229</sup> deliberirt<sup>230</sup> diesen abendt, mitt dem kammerRaht, *Doctor Mechovio*<sup>231</sup>. *perge*<sup>232</sup>

## 10. Juni 1642

☿ den 10<sup>ten</sup>: Junij<sup>233</sup>: 1642.

---

211 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

212 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

213 Werder, Gebhardt Paris von dem (1621-1679).

214 *Übersetzung*: "Brauch"

215 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

216 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

217 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

218 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

219 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

220 Ludwig, Paul (1603-1684).

221 Weckerlin, Balthasar.

222 *Übersetzung*: "Große und Kleine"

223 *Übersetzung*: "Ich werde schließlich allen Respekt und alle Autorität verlieren."

224 *Übersetzung*: "vor Ort"

225 *Übersetzung*: "Kämme"

226 erigieren: aufrichten, erheben.

227 Freyberg, Melchior.

228 Pahte, Johann.

229 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

230 deliberieren: überlegen, beratschlagen.

231 Mechovius, Joachim (1600-1672).

232 *Übersetzung*: "usw."

233 *Übersetzung*: "des Juni"

Newe Crabrones<sup>234</sup> werden irritirt<sup>235 236</sup>, (wieder verhoffen) von Fürst Friedrich<sup>237</sup> [.] Gott kan alles endern.

Beym Aegidio Marggrafen<sup>238</sup>, bin ich Nachmittags durch den allten Georg Petz<sup>239</sup> zu gevattern gestanden zu einer iungen Tochter<sup>240</sup>, luy presentant une Noble a la Rose, pour moy, & pour ma fille Eleonore Hedwig<sup>241</sup>, ün florin d'or, par l'Altfraw<sup>242</sup>, la Damoyselle Eleonore de Dütten<sup>243</sup>, estant aussy Commere, elle mesme<sup>244</sup>.

Die beyden Schwestern<sup>245</sup>, seindt hinüber nach Plötzkaw<sup>246</sup> gereiset, zu bruder Fürst Friedrich[.] Jch habe sie laßen hinüber führen.

[[263r]]

Der General wachmeister, Baron de Soye<sup>247</sup>, ist mitt 200 pferden, diesen abendt anhero<sup>248</sup> kommen, vndt hat sich mir recommendiren laßen. Jch habe ihn mitt etwaß fischen, vndt geträncke regalirt<sup>249</sup>, damitt er gar content gewesen.

## 11. Juni 1642

den 11<sup>ten</sup>: Junij<sup>250</sup>: 1642. #<sup>251</sup>

heütte Morgen ist der General wachtmeister, Baron de Soye<sup>252</sup>, wieder aufgebrochen, vndt hat seine völcker<sup>253</sup>, keine exorbitantzen<sup>254</sup> verüben laßen.

Extra: halcke<sup>255</sup> zu Mittage gehabt.

---

234 *Übersetzung*: "Hornissen"

235 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

236 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

237 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

238 Marggraf, Ägidius.

239 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

240 Marggraf, Eleonora (geb. 1642).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

242 Altfräw: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

243 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

244 *Übersetzung*: "wobei ich ihm durch die Altfräw für mich einen Rosenobel und für meine Tochter Eleonora Hedwig einen Goldgulden schenkte, da die Jungfer Eleonora von Ditten selbst Gevatterin war"

245 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

246 Plötzkau.

247 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

248 Bernburg.

249 regaliren: (reichlich) bewirten.

250 *Übersetzung*: "des Juni"

251 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

252 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

253 Volk: Truppen.

254 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

255 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis<sup>256</sup>: daß sie zu Plötzka<sup>257</sup>, meinen hofmeister<sup>258</sup>, gleich alß ob er ihr Amtspawer wehre, vnersucht meiner, citiret, vmb einer vorgegangenen billichmeißigen pfandung willen, vndt ihn vor einen landfriedbücher[!] gescholten. Jtem<sup>259</sup>: daß Fürst Friedrich<sup>260</sup> (welcher mir abermals heütte spinose<sup>261</sup> geschrieben) alß er von hinnen<sup>262</sup> verrayset, alsobaldt beym Præsidenten<sup>263</sup> abgeseßen, vndt eine ½ stunde vndt länger mit ihme conversirt, apres avoir usè icy, force invectives, contre luy<sup>264</sup>. Mundus vult decipj<sup>265 266</sup>, drumb sejndt buben hie? Proh dolor!<sup>267</sup> (i'ay attrappè, choses, jadis perdües<sup>268</sup>)

[[263v]]

Zwey Fuhren, seindt von Ballenstedt<sup>269</sup> ankommen, mitt brettern, vndt sonst seltzamen avisen<sup>270</sup>.

## 12. Juni 1642

☉ den 12<sup>ten</sup>: Junij<sup>271</sup>: 1642. Ⅹ

Il y avoit hier au soir 84 petites, & 17 grandes planches. Les petites coustent 10 {Thaler} 12 {Groschen}[,] les grosses 5 {Thaler} 3 {Groschen} 6 {Pfennige} en somme: — 15 {Thaler} 15 {Groschen} 6 {Pfennige} Borchert<sup>272</sup> l'a prestè.<sup>273</sup>

Nos gens, ont commis hier au soir des marrauderis indecentes.<sup>274</sup> Castiga Vellacos.<sup>275</sup>

Lettres hier au soir de Matthias Wolzogen<sup>276</sup> & de Balthasar von Schrattenbach Baron<sup>277</sup> [,] Dieu me vueille donner bonne<sup>278</sup> ⊕

---

256 Übersetzung: "Nachricht"

257 Plötzkau.

258 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

259 Übersetzung: "Ebenso"

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 Übersetzung: "spitzfindig"

262 Bernburg.

263 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

264 Übersetzung: "nachdem er hier ihm gegenüber starke Beleidigungen gebraucht hatte"

265 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden"

266 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

267 Übersetzung: "Leider!"

268 Übersetzung: "ich habe früher verlorene Sachen bekommen"

269 Ballenstedt.

270 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

271 Übersetzung: "des Juni"

272 Borchert, N. N..

273 Übersetzung: "Es gab gestern am Abend 84 kleine und 17 große Bretter. Die kleinen kosten 10 Taler, 12 Groschen, die dicken 5 Taler, 3 Groschen, 6 Pfennige, alles in allem: 15 Taler, 15 Groschen, 6 Pfennige. Borchert hat es geliehen."

274 Übersetzung: "Unsere Leute haben gestern am Abend unanständige Bettelien verübt."

275 Übersetzung: "Bestrafe Schurken."

276 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

277 Schrattenbach, Balthasar von.

278 Übersetzung: "Gestern am Abend Briefe von Matthias Wolzogen und von Balthasar von Schrattenbach Freiherrn. Gott wolle mir geben guten"

Gestern abendt, seindt Scorpionen auß Kärndten<sup>279</sup>, anhero<sup>280</sup> gebracht worden, darauß man öhle gemacht, wieder allerley giftt.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages, conjunctim<sup>281</sup>. Beyde Mahl, hat *Magister Sax*<sup>282</sup> geprediget, weil der Diaconus<sup>283 284</sup>, noch schwach, vndt kranck ist, welchen ich besuchen laßen.

Diesen spähten abendt, hat Gott der herr, daß lechtzende sehr dürre erdreich, durch einen langgewüntzschten Regen, erquicket, vndt erfrischt. Er seye davor gepreiset, vndt gebe vns Segen, vndt leben, jmmer, vnd ewig.

### 13. Juni 1642

[[264r]]

» den 13. Junij<sup>285</sup>: 1642.

Nacher Cöhten<sup>286</sup>, meine leütte geschickt, zu etzlichen præparatoriis<sup>287</sup> der kind<sup>288</sup> Taüffe. Gott gebe zu glück.

A spasso<sup>289</sup>, den<ie> Rennbahne wie sie repariret wirdt, zu besichtigen, alß auch den MühlTamb<sup>290</sup>, daran gar schläferig gearbeitet wirdt.

Risposta<sup>291</sup> vom Obristen Werder<sup>292</sup>, vnd seinem vetter<sup>293</sup>, gar cortesisch<sup>294</sup>, daß sie sich billich vndterthänig submittiret<sup>295</sup>, durchauß aber mich, am Meiner zustehenden zwölffährigen exercirten<sup>296</sup> landesRegierungsdirection, nicht zu kräncken, gemeint gewesen, bähnten vmb verzeyhung, vndt schreiben dißmal an Mich allein, vndt nicht mehr conjunctim<sup>297</sup> an *Fürst Friedrich*<sup>298</sup> mio fratello<sup>299</sup>

---

279 Kärnten, Herzogtum.

280 Bernburg.

281 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

282 Sachse, David (1593-1645).

283 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

284 *Übersetzung*: "Diakon"

285 *Übersetzung*: "des Juni"

286 Köthen.

287 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

288 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

289 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

290 Hier: Mühlendamm.

291 *Übersetzung*: "Antwort"

292 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

293 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

294 cortesisch: höflich.

295 submittiren: unterwerfen.

296 exerciren: üben.

297 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

298 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

299 *Übersetzung*: "meinen Bruder"

,) bitten vmb beförderung der transmutationem pænæ[!] in mulctam<sup>300</sup>, so ich ihnen alsobaldt concedirt, vndt einen schriftlichen befehl außfertigen laßen, vndt selbst vnderzeichnet.

Il y a eu icy a Bernburg<sup>301</sup>, des gens, quj ont apportè dü vin de Franconnie<sup>302</sup>, pour 15 {Thaler} l'eymer<sup>303</sup>, mais il n'estoit pas a mon goust, esperant d'obtenir dü Vin de Rhyn<sup>304</sup>, pour 16 {Thaler}<sup>305</sup>

Schreiben von Wien<sup>306</sup>, vom Johann Lowen<sup>307</sup>, Jtem: gratulationes<sup>308</sup> von Sultzbach<sup>309</sup>, Plöene<sup>310</sup>, Glücksburgk<sup>311</sup>, vndt Gusterow<sup>312</sup>. [[264v]] Jtem<sup>313</sup>: ein Trawriges wehemühtiges klageschreiben, von Schweidnitz<sup>314</sup>, darinnen mir die hertzogin von Sachßen, geborne zu Mecklenburg<sup>315</sup> beweglich zu erkennen gibet, daß ihr herr, hertzog Frantz Albrechts<sup>316</sup> Liebden von dero entfangenen wunden, im nähermahligen<sup>317</sup> Treffen<sup>318</sup>, nach dem Sie biß in den eylften Tag, noch gelebet, Todes verblichen, gehet vnß also ein vornehmer Freundt, abermals abe[!], sonderlich ein großer patron der Meckelburgischen<sup>319</sup> sache. Gott erbarm es, vndt verleyhe ihm vndt allen Christgläubigen, die ewige Sehligkeit, vndt gebe vnß beständige patronos<sup>320</sup>, die vnß nechst Gott, wol helfen können. Wo menschen hülfe auß jst, da fäheth<sup>321</sup> sich Gottes hülfe an, wie Meine Schwester<sup>322</sup>, (vnwißendt djeses falß) in vorgedachtem schreiben, vernünftig, vndt wol erinnert, vndt gedencket.

Die avisen<sup>323</sup> geben:

---

300 *Übersetzung*: "Veränderung der Strafe in eine Geldstrafe"

301 Bernburg.

302 Franken.

303 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

304 Rhein, Fluss.

305 *Übersetzung*: "Es hat hier in Bernburg Leute gegeben, die Frankenwein für 15 Taler den Eimer mitgebracht haben, aber er war nicht nach meinem Geschmack, da ich hoffte, für 16 Taler Rheinwein zu bekommen."

306 Wien.

307 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

308 *Übersetzung*: "ebenso: Glückwünsche"

309 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

310 Plön.

311 Glücksburg.

312 Güstrow.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Schweidnitz (Swidnica).

315 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

317 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

318 Treffen: Schlacht.

319 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

320 *Übersetzung*: "Patrone"

321 fahen: fangen.

322 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

323 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in Engellandt<sup>324</sup>, die sachen, zwischen dem König<sup>325</sup>, vndt dem Parlament<sup>326</sup>, noch mehr, sich exacerbiren<sup>327</sup>.

Item<sup>328</sup>: daß die Frantzosen<sup>329</sup> vndter dem Conte de Guiche<sup>330</sup> 3600 Mann verlohren, vndt 4 *mille*<sup>331</sup> gefangen seyen, also das der Don Francisco de Melos<sup>332</sup>, eine [[265r]] Stadtliche Victoria<sup>333</sup> erhallten. hingegen soll der herzog Frantz Albrecht<sup>334</sup> Sehligier alß er Schweidnitz<sup>335</sup> wolmeinend' endtsetzen wollen, nicht allein eingebüßt, vndt sein edles leben verlohren, (nach dem er gefangen allda einbrachtt worden, vndt in den 11<sup>ten</sup>: tag noch gelebt, aber vbel verb curiret werden können) sondern auch dem Schwedischen<sup>336</sup> general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn<sup>337</sup>, ein platz nach dem andern zu theil werden, also daß er schon in Mähren<sup>338</sup> vndt Oesterreich<sup>339</sup> hinein streiffen, vndt großen schaden gethan haben soll. Piccolominj<sup>340</sup> aber zeücht ihm numehr entgegen, mit der gantzen armada<sup>341</sup>.

Item<sup>342</sup>: daß die Weymarischen<sup>343</sup> weiter nichts tentiren<sup>344</sup>.

Item<sup>345</sup>: das der pabst<sup>346</sup> vndt Parma<sup>347</sup> im accord<sup>348</sup> stehen, die andern Jtalienischen<sup>349</sup> Fürsten aber alle armiren.

Der König in Frankreich<sup>350</sup> lieget noch vor Perpignan<sup>351</sup> will davor nicht abziehen biß er es gewonnen, hingegen streiffen die Spannischen<sup>352</sup> von Niederländischer<sup>353</sup> seitten vnferne von Paris<sup>354</sup> hineyn.

---

324 England, Königreich.

325 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

326 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

327 exacerbiren: erbittern.

328 *Übersetzung*: "Ebenso"

329 Frankreich, Königreich.

330 Gramont, Antoine III de (1604-1678).

331 *Übersetzung*: "tausend"

332 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

333 *Übersetzung*: "Sieg"

334 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

335 Schweidnitz (Swidnica).

336 Schweden, Königreich.

337 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

338 Mähren, Markgrafschaft.

339 Österreich, Erzherzogtum.

340 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

341 Armada: Armee, Heer.

342 *Übersetzung*: "Ebenso"

343 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

344 tentiren: versuchen.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Urban VIII., Papst (1568-1644).

347 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

348 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

349 Italien.

350 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Ragozzj<sup>355</sup> soll auch werben.

Zu lande vndt zu waßer, sollen die Spannier vndt Frantzosen<sup>356</sup>, große Macht beysammen haben.

Venetj<sup>357</sup> sollen den Düc de la Valette<sup>358</sup>, zu ihrem General erkohren haben.

Ie n'entends rien de *Thomas Benckendorf*<sup>359</sup> & de *Tobias Steffek*<sup>360</sup> [.] Pacience!<sup>361</sup>

[[265v]]

Die expedition<sup>362</sup> nacher Köhten<sup>363</sup>, ist Gott lob, glücklich abgegangen, vndt haben schreiben von *Fürst Ludwig*<sup>364</sup> [.] auch haber mittgebracht.

J'ay depeschè a Hatzguerode<sup>365</sup> [!], vers mon frere<sup>366</sup>, & mesdemoiselles mes seurs<sup>367</sup> [!].<sup>368</sup>

Castiga vellacos<sup>369</sup>, dos<sup>370</sup>, hierj uno<sup>371</sup>.

## 14. Juni 1642

σ den 14<sup>den</sup>: Junij<sup>372</sup>: 1642.

Gestern abendt, vmb 9 vhr, ist der gute Diaconus<sup>373</sup> alhier vorm berge<sup>374</sup>, vndt vnser gewesener hofcaplan, sehl Johannes Sommer<sup>375</sup>, sehliglich verschieden. Gott genade[!] ihm, vndt vnß

---

351 Perpignan.

352 Spanien, Königreich.

353 Niederlande, Spanische.

354 Paris.

355 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

356 Frankreich, Königreich.

357 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

358 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

359 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

360 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

361 *Übersetzung*: "Ich höre nichts von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek. Geduld!"

362 Expedition: Abfertigung.

363 Köthen.

364 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

365 Harzgerode.

366 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

367 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

368 *Übersetzung*: "Ich habe nach Harzgerode an meinen Bruder und meine Fräulein Schwestern abgefertigt."

369 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

370 *Übersetzung*: "Bestrafe zwei Schurken"

371 *Übersetzung*: "gestern einen"

372 *Übersetzung*: "des Juni"

373 *Übersetzung*: "Diakon"

374 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

375 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

allen, an iehnem großen Tage. Er ist ein Oberpfälzischer exulant<sup>376</sup> gewesen, vndt hat glücklich vberwunden.

Jch bin hinauß geritten, auf meine breitten<sup>377</sup>.

Freybergk<sup>378</sup> ist wiederkommen, mitt Johann Pahten<sup>379</sup>, auquel i'ay donnè a ferme, pour 3 ans, le baillage de Ballenstedt<sup>380 381</sup>. Gott gebe zu glück.

Freyberg, ist extra zu Mittage, bey vnß, zur Mahlzeit, gehalten worden, <mit halck[e]<sup>382</sup> [.]>

Diese Nacht, haben 400 Schwedische<sup>383</sup> Reütter, bey Grähna<sup>384</sup>, (mit weißen binden, gezeichnet,) durchsetzen wollen, aber nicht fortge [[266r]] kondt, werden wol nichts gutes, im sinne gehabt haben.

Tutto quel, che c'incontra o dj bene, o dj male, Sol' dj la sù deriva, come fiume, nasce da fonte, O di radice pianta; e quanto quì par male: Dov'ognj ben' con molto male è misto, È ben la sù, dov'ognj ben s'annida.<sup>385 386</sup>

J'ay acheptè dü vjn; de Franconnie<sup>387</sup> venü jcy<sup>388</sup>; pour 44 {Dalers} l'eymer<sup>389</sup> venant, a 11 Dalers.<sup>390</sup>

An Iohann Löw<sup>391</sup> geschrieben, wie auch an herrn Andrè Wolzogen<sup>392</sup>, mit dem lahmen Geörgen<sup>393</sup>, welchen Fürst Augustus<sup>394</sup> mit vielen schreiben nach Wien<sup>395</sup> schjcktt. Gott gebe, daß mir diese depesche nicht schaden möge.

---

376 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

377 Breite: Feld.

378 Freyberg, Melchior.

379 Pahte, Johann.

380 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

381 *Übersetzung*: "welchem ich für 3 Jahre das Amt Ballenstedt in Pacht gegeben habe"

382 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

383 Schweden, Königreich.

384 Gröna.

385 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 263: "Alles was vns gutes oder böses begegnet/ das kömmt einig von oben herab/ nicht anders wie ein Fluß aus der Quell/ oder ein Baum aus der Wurtzel entstehet./ Vnd alles was hier auff Erden/ do alles gute mit vielen Unglück vermischet/ böse scheint/ wird da droben im Himmel vor gut geachtet/ da alles Gute seinen Sitz vnnd Wohnung hat.""

386 Zitat aus dem 4. Akt, 5. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

387 Franken.

388 Bernburg.

389 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

390 *Übersetzung*: "Ich habe für 44 Taler vom hierher gekommenen Frankenwein gekauft, wobei der Eimer zu 11 Talern kommt."

391 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

392 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

393 N. N., Georg (2).

394 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

395 Wien.

## 15. Juni 1642

☿ den 15<sup>den</sup>: Junij<sup>396</sup>: 1642.

heütte ist der contract richtig gemacht worden, wegen deß Ballenstedtischen<sup>397</sup> pachts, mitt Johann Pahte<sup>398</sup>. Gott gebe mir glück darzu, vndt guten succeß<sup>399</sup>. habe also Freybergen<sup>400</sup> im Nahmen Gottes, dimittiret<sup>401</sup>, <vndt Kersten<sup>402</sup> liberiret<sup>403</sup>.>

Der wochenpredigt mitt Madame<sup>404</sup> beygewohnt, da abermals nach derselbigen fleißig vorn regen gebehret worden, wiewol mir die große dürre, [a]lbereit sehr grossen schaden gethan.

[[266v]]

Nachmittags seindt wir mitteinander hinauß, auf Palberg<sup>405</sup>, gefahren, alda Meiner gemahlin<sup>406</sup> felder wie auch hernacher im rückwege vmb Zeptzig<sup>407</sup> besehen, da dann die große dürre, mächtigen schaden thut. Der liebe Gott wolle doch kommen, mit einem gnedigen fruchtbahren Regen.

Zu Zeptzig haben wir im Forwergk, die pferde, vieh, vndt allerley <oeconomij<sup>408</sup> sachen> besichtiget, vndt im garten, in einer Sommerleübe<sup>409</sup>, mitteinander zu Nacht gegeben, dabey Mich, Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, gar Niedlich<sup>410</sup> tractiret<sup>411</sup>, vndt einen Schäfer, mitt der Sackpfeiffe, zur Musica<sup>412</sup>, bestellet. Seind also wol vergnüget, wieder nach hause<sup>413</sup> gefahren.

## 16. Juni 1642

☿ den 16<sup>den</sup>: Junij<sup>414</sup>: 1642. ☿ ☿

---

396 *Übersetzung*: "des Juni"

397 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

398 Pahte, Johann.

399 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

400 Freyberg, Melchior.

401 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

402 Leonhardt, Christian.

403 liberiren: befreien, freilassen.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 Baalberge.

406 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

407 Zepzig.

408 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

409 Sommerlaube: luftiger Vorbau, hallen- oder saalartiger Raum an oder in einem Haus.

410 niedlich: zierlich, fein, hübsch, artig.

411 tractiren: bewirten.

412 *Übersetzung*: "Musik"

413 Bernburg.

414 *Übersetzung*: "des Juni"

Risposte<sup>415</sup> von hatzgerode<sup>416</sup> [!], in mediis Terminis<sup>417</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>418</sup>> l'apprehends ün jnsigne malheur, & üne e<[Marginalie:] Nota Bene<sup>419</sup>>version de mon estat, eu èsgard a diverses <[Marginalie:] Nota Bene<sup>420</sup>> circonstances, lesquelles je n'ose pas coucher sûr le pappier, ce quj seroit ün grand desastre, sj Dieu m'abandonnoit jusques là, de faire renverser mon estat, par ceulx auxquels j'ay conservè le leur, avec peine, & Peril.<sup>421</sup>

[[267r]]

On apperçoit larcins maintenant en ma cour, contre la coustüme & bienseance d'jcelle. Dieu vueille, que l'on les descouvre.<sup>422</sup>

Dieumercy: ceste apres disnèe, s'est recouvert tout ce, qu'avoit perdu en argent, le picqueur<sup>423</sup>, avec d'autres choses.<sup>424</sup>

Der Caspar Pfaw<sup>425</sup>, vnser gesampter<sup>426</sup> Raht, ist bey mir gewesen, extra: zu Mittage, & m'a dit des extravagances estranges, de ceux quj font semblant, d'estre mes bons amis<sup>427</sup>. Mille annis jam peractis, Nulla Fides, est in pactis, Mel in ore, Verba lactis, Fel in corde; Fraus in factis!<sup>428</sup>

Diesen Nachmittag, ist der gute Sehlige Caplan, Er<sup>429</sup> Johann Sommer<sup>430</sup>, zur erde bestattet worden. Gott verleyhe vnß allen, eine Sehlige Nachfahrt zu sejner zejtt, vndt daß ewige Sehlige leben.

Man trägt eins nach dem andern hin: Wol auß den augen, vndt auß dem Sinn. Die hofdiener, sejndt fleißig mittgegangen.

Castiga Vellacos<sup>431</sup> abermahl. La fürie des meschants, n'est point encores parvenuë a sa fin.<sup>432</sup>

---

415 *Übersetzung*: "Antworten"

416 Harzgerode.

417 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

418 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

419 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein besonderes Unglück und eine Zerstörung meines Standes in Betrachtung verschiedener Umstände, welche ich nicht auf das Papier zu bringen wage, was ein großes Unglück wäre, wenn mich Gott soweit verlasse, meinen Staat durch diejenigen umstürzen zu lassen, welchen ich das ihre mit Mühe und Gefahr erhalten habe."

422 *Übersetzung*: "Man bemerkt kleinere Diebstähle an meinem Hof entgegen dem Brauch und Anstand desjenigen. Gott wolle, dass man sie da aufdecke."

423 Weckerlin, Balthasar.

424 *Übersetzung*: "Gott sei Dank: heute Nachmittag hat sich all das wiedergefunden, was der Bereiter an Geld mit anderen Sachen verloren hatte."

425 Pfau, Kaspar (1596-1658).

426 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

427 *Übersetzung*: "und hat mir seltsame Narrheiten über diejenigen gesagt, die so tun, meine guten Freunde zu sein"

428 *Übersetzung*: "Schon in tausend vollendeten Jahren / Ist keine Treue in den Verträgen / Lieblichkeit im Mund, Worte von Milch / Zorn im Herzen, Betrug in den Taten!"

429 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

430 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

431 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

432 *Übersetzung*: "Die Wut der Bösen ist noch nicht an ihr Ende gelangt."

<Vn poco dj pioggia, grazia di Dño.<sup>433</sup>>

## 17. Juni 1642

[[267v]]

☿ den 17<sup>den</sup>: Junij<sup>434</sup>: 1642.

Depesches<sup>435</sup> nach Deßaw<sup>436</sup>, Ballenstedt<sup>437</sup>, vndt auch Leiptzig<sup>438</sup>. Dieu vueille, que la bonne fortune, ne me puisse jamais manquer.<sup>439</sup>

Balthasar herr von Schratembach<sup>440</sup>, ist von Bremen<sup>441</sup> anhero<sup>442</sup> kommen, sich bey mir, auf herrn Matthiæ Wolzogen<sup>443</sup>, zu Oldenburg<sup>444</sup>, recommendation, in dienstbestallung einzulassen. Gott gebe mir zu großem glück, vndt vnserer allerseitß <ver>beßerung vndt wolfahrt. Er ist ein Freyherr, ein exulant<sup>445</sup>, auß der Steyer-marck<sup>446</sup>. hat vor sich privatim<sup>447</sup> wol gelebet, sich von allen händeln absentiret, ist aber nie, in der vngnade des Kaysers<sup>448</sup> gewesen.

halcke<sup>449</sup>, vndt der CammerRaht<sup>450</sup>, wahren auch extra bey mjr, zu Mittage.

Extra zu abends, der herr von Schratembach, halcke, vndt Magister Sachße<sup>451</sup>.

## 18. Juni 1642

☿ den 18<sup>den</sup>: Junij<sup>452</sup>: 1642. [...] <sup>453</sup>

---

433 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen, Gott sei Dank."

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 Ballenstedt.

438 Leipzig.

439 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass mir das gute Glück niemals fehlen könne."

440 Schratembach, Balthasar von.

441 Bremen.

442 Bernburg.

443 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

444 Oldenburg.

445 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

446 Steiermark, Herzogtum.

447 *Übersetzung*: "als Privatmann"

448 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

449 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

450 Mechovius, Joachim (1600-1672).

451 Sachse, David (1593-1645).

452 *Übersetzung*: "des Juni"

453 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Extra: wie gestern, *W*o *h*err von Schratembach<sup>454</sup>, vndt halcke<sup>455</sup>.

Nachmittags, haben wir zum ring gerennet<sup>456</sup>, welches jch in 1<2>0 Jahren, nicht gethan, außer, [[268r]] was anno<sup>457</sup> 1629 zu Ballenstedt<sup>458</sup> geschehen. Gott wolle vnß doch wieder Frewde beschehren, nach so vielen creütz, vndt leyden.

## 19. Juni 1642

☉ den 19. Junij<sup>459</sup>: 1642.

In die predigt zweymal, vormittags *Magister Saxens*<sup>460</sup>, Nachmittags aber Ern<sup>461</sup> Peter Gohtens<sup>462</sup>. Der Freyherr<sup>463</sup> ist<hat> auch derselbigen beygewohnt.

Schreiben von Deßaw<sup>464</sup>, in mediis Terminis. Jtem<sup>465</sup>: von meinem bruder *Fürst Friedrich*<sup>466</sup> in sejner eingefallenen eilenden rayse nach Schawenburg<sup>467</sup>.

## 20. Juni 1642

☽ den 20. Junij<sup>468</sup>:

Die große dürre wehret noch immerfortt, weil die spahrsahmen wenig regen, gar wenig gefruchtett, wie die Oeconomy<sup>469</sup> beiahen. Gott wolle doch noch helfen.

Die Masern vnder den kindern regieren itzt alhjer<sup>470</sup>.

Es hat etwas geregenet Nachmittags Gott lob, wann es nur helfen wollte.

---

454 Schrattenbach, Balthasar von.

455 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

456 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

457 *Übersetzung*: "im Jahr"

458 Ballenstedt.

459 *Übersetzung*: "des Juni"

460 Sachse, David (1593-1645).

461 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

462 Gothus, Petrus (1599-1670).

463 Schrattenbach, Balthasar von.

464 Dessau (Dessau-Roßlau).

465 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten. Ebenso"

466 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

467 Schaumburg, Schloss.

468 *Übersetzung*: "des Juni"

469 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

470 Bernburg.

Schreiben von Deßaw<sup>471</sup>, wegen meines bruders, Fürst Friedrich<sup>472</sup> vorhabenden heyrats Tractaten<sup>473</sup>. Item<sup>474</sup>: supplication<sup>475</sup> von Ern<sup>476</sup> Winsij<sup>477</sup> wittwe<sup>478</sup>, wegen ihrer restirenden<sup>479</sup> besoldung.

Item<sup>480</sup>: von Quetzen<sup>481</sup> bericht, in der Meckelburgischen<sup>482</sup> sache.

[[268v]]

Avis<sup>483</sup> von Caspar Pfau<sup>484</sup> daß der Allte Johann harschleben<sup>485</sup>, <vor diesem> gewesener Amtmann zu Ballenstedt<sup>486</sup>, Todeß verblichen. Gott seye ihm gnedig. Die Allten diener, sterben nach einander, hinweg. Gott berachte vns, mit guten Nachfolgern.

J'ay receu Dieumercy lettres de Thomas Benckendorf<sup>487</sup> & de Tobias Steffek<sup>488</sup> de bon lieu. Dieu les vueille encore<s> conduire par sa Sainte grace, paternellement.<sup>489</sup>

Die avisen<sup>490</sup> geben:

Daß der Printz von Vranien<sup>491</sup>, zu felde gezogen. Der Don Francisco de Melos<sup>492</sup>, nach erhaltener Victoria<sup>493</sup>, wieder die Frantzosen<sup>494</sup>, noch ferner progredire<sup>495</sup>, General hatzfeldt<sup>496</sup>, vndt Vehlen<sup>497</sup>, wehren auch vber Rhejn<sup>498</sup> gangen, die Weymarischen<sup>499</sup> in die Mitte zu faßen.

---

471 Dessau (Dessau-Roßlau).

472 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

473 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

474 Übersetzung: "Ebenso"

475 Supplication: Bittschrift.

476 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

477 Winß, Andreas (gest. 1638).

478 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).

479 restiren: schulden, schuldig sein.

480 Übersetzung: "Ebenso"

481 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

482 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

483 Übersetzung: "Nachricht"

484 Pfau, Kaspar (1596-1658).

485 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

486 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

487 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

488 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

489 Übersetzung: "Ich habe - Gott sei Dank - Briefe von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek aus gutem Ort erhalten. Gott wolle sie noch väterlich durch seine heilige Gnade geleiten."

490 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

491 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

492 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

493 Übersetzung: "Sieg"

494 Frankreich, Königreich.

495 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

496 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

497 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).

498 Rhein, Fluss.

499 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Interim<sup>500</sup> aber progrediren die Schwedischen<sup>501</sup> zimlich<sup>502</sup>, in Schlesien<sup>503</sup>, haben auch die Neüße<sup>504</sup> vndt Olmitz<sup>505</sup> occupjret, streiffen in Mähren<sup>506</sup>, vndt Schlesien, wie sie mögen.

In Spannen<sup>507</sup> sollen beyde Könige so wol der in Franckreich<sup>508</sup>, alß der in Spannen<sup>509</sup>, wieder einander persöhnlich zu felde gelegen sein, vndt miteinander geschlagen haben, da dann die Frantzosen obgesieget.

[[269r]]

hingegen, wehre die Spannische<sup>510</sup> Schifarmada<sup>511</sup> im stretto dj Gibilterra<sup>512</sup> auf die Frantzösische<sup>513</sup> des Marquis de Bréze<sup>514</sup> gestoßen, vndt hette selbige geschlagen vndt zerstreuet.

hertzog von Parma<sup>515</sup>, wehre mitt 7 mille<sup>516</sup> Mann, wieder den Pabst<sup>517</sup>, inß Feld gerückt.

Der Cardinal de Richelieu<sup>518</sup>, wehre gestorben, darvon aber die continuation<sup>519</sup> zu erwarten.

In Engellandt<sup>520</sup>, ließe sich alles, zu einem Jnnländischen kriege an, zwischen dem Könjge<sup>521</sup>, vndt dem Parlament<sup>522</sup>, wiewol die Jrrländer<sup>523</sup> auch noch zjmlicher maßen, gedempft würden. Dieu vueille seconder, toutes Bonnes jntentions.<sup>524</sup>

Avis<sup>525</sup>: daß mein bruder, Fürst Friedrich<sup>526</sup> heütte zu Mittage, zu Plötzkaw<sup>527</sup> gewesen, in des præäsidenten<sup>528</sup> hause, zu abends aber, nach Cöhten<sup>529</sup> gelanget.

---

500 *Übersetzung*: "Unterdessen"

501 Schweden, Königreich.

502 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

503 Schlesien, Herzogtum.

504 Neisse (Nysa).

505 Olmütz (Olomouc).

506 Mähren, Markgrafschaft.

507 Spanien, Königreich.

508 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

509 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

510 Spanien, Königreich.

511 Schiffarmada: Kriegsflotte.

512 Straße von Gibraltar.

513 Frankreich, Königreich.

514 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

515 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

516 *Übersetzung*: "tausend"

517 Urban VIII., Papst (1568-1644).

518 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

519 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

520 England, Königreich.

521 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

522 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

523 Irland, Königreich.

524 *Übersetzung*: "Gott wolle alle guten Absichten unterstützen."

525 *Übersetzung*: "Nachricht"

526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

527 Plötzkau.

528 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

529 Köthen.

Jch habe ihm geschrieben wegen seiner desideriorum<sup>530</sup>, etcetera[.]

Mit dem Freyherren<sup>531</sup>, noch conversirt.

## 21. Juni 1642

[[269v]]

☞ den 21. Junij<sup>532</sup>: 1642.

Jch habe mich heütte im Ringrennen<sup>533</sup>, wieder exercirt<sup>534</sup>, vndt halcken<sup>535</sup>, vndt Rindorfen<sup>536</sup> auch mitt rennen laßen.

Der Amtmann<sup>537</sup> von Ballenstedt<sup>538</sup> ist anhero<sup>539</sup> kommen, wegen der Stewer rechnung, citirt.

Jch habe lange conversirt, mitt dem Freyherren<sup>540</sup>, vndt postea<sup>541</sup> mit *Doctor* Mechovio<sup>542</sup>. Endlich mitt Martino Schmidt, Amptmann zu Ballenstedt.

Risposta<sup>543</sup> von Berlin<sup>544</sup>, in mediis terminis<sup>545</sup>.

Rindorffen habe ich nach Cöthen<sup>546</sup> geschjckt, so mit guter expedition<sup>547</sup> wiederkommen.

## 22. Juni 1642

☞ den 22. Junij<sup>548</sup>: 1642.

---

530 *Übersetzung*: "Anliegen"

531 Schrattenbach, Balthasar von.

532 *Übersetzung*: "des Juni"

533 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

534 exerciren: üben.

535 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

536 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

537 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

538 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

539 Bernburg.

540 Schrattenbach, Balthasar von.

541 *Übersetzung*: "später"

542 Mechovius, Joachim (1600-1672).

543 *Übersetzung*: "Antwort"

544 Berlin.

545 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

546 Köthen.

547 Expedition: Verrichtung.

548 *Übersetzung*: "des Juni"

In die wochenpredigt gefahren conjunctim<sup>549</sup>, mitt Madame<sup>550</sup> vndt dem Freyherren<sup>551</sup>, vndt vmb den Regen gebehten, welcher auch Nachmittags erfolget, wiewol die Oeconomj<sup>552</sup> darvor hallten, es seye numehr etwas spähte.

Schreiben vom Præsidenten<sup>553</sup> vmb dimission<sup>554</sup> mitt Fürst Friedrich<sup>555</sup> zu raysen.

Conversatio<sup>556</sup> mit dem herrn von Schratembach, welcher gar Christlich, vndt Gottsehligh ist.

## 23. Juni 1642

[[270r]]

☞ den 23. Junij<sup>557</sup>: 1642.

Consilia<sup>558</sup> mitt Doctor Mechovio<sup>559</sup>. etcetera <communicirt.>

Item<sup>560</sup>: mit dem Freyherren<sup>561</sup>. <Extra, er, vndt Doctor Mechovius.>

An Præsidenten<sup>562</sup> geschrieben, vndt antwortt bekommen.

Secretarius<sup>563</sup> Rudolf<sup>564</sup> von Ascherbleben<sup>565</sup>, hat seinen abschied von mir genommen. Er will in hollstein<sup>566</sup>.

Wiederumb, an Amtmann<sup>567</sup> von Ballenstedt<sup>568</sup> geschrieben.

Bin darnach hinauß geritten, meinen Rübesaht, vndt wintergerste, so abgebracht wirdt, zu besehen. Postea<sup>569</sup> Adam von Bidersee<sup>570</sup>, zu mir erfordert, vndt hoym<sup>571</sup> verpachtett, von Johannis<sup>572</sup> an 1642 auf 3 iahr lang, jedes vor 800 {Reichsthaler} biß Johannis 1645.

---

549 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

551 Schrattenbach, Balthasar von.

552 *Übersetzung*: "Wirtschafter"

553 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

554 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

555 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

556 *Übersetzung*: "Gespräch"

557 *Übersetzung*: "des Juni"

558 *Übersetzung*: "Beratungen"

559 Mechovius, Joachim (1600-1672).

560 *Übersetzung*: "Ebenso"

561 Schrattenbach, Balthasar von.

562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

563 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

564 Rudolf, Johann (gest. 1651).

565 Aschersleben.

566 Holstein, Herzogtum.

567 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

568 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

569 *Übersetzung*: "Später"

570 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

571 Hoym.

Extra ist Adam Bidersehe, nebenst dem Freyherren, zum eßen geblieben, zu abends.

Nacher Leiptzig<sup>573</sup>, Deßaw<sup>574</sup>, Cöhten<sup>575</sup>, vndt Wörlitz<sup>576</sup> depesches<sup>577</sup>.

## 24. Juni 1642

☉ den 24. Junij<sup>578</sup>: Johannis<sup>579</sup>. ☿

Gestern ist mein Rübesaht alhier zu Bernburg<sup>580</sup> eingebracht worden. Es waren etwa 40 schock<sup>581</sup>, ein schlechter anfang zur Erndte.

J'apprehends dü malheur, soit pour des mortalitèz, soit pour Thomas Benckendorf<sup>582</sup> ou Tobias Steffek<sup>583</sup> [.] Dieu vueille divertir toute chose nujsible, & nous preserver par sa Sainte grace.<sup>584</sup>

[[270v]]

Mit dem Freyherren von Schratembach<sup>585</sup>, bin ich zum ersten Mahl, spatziren gegangen, in Pfaffenpusch<sup>586</sup>, vndt in den garten.

Es hat Nachmittags geregenet, vndt gedonnert, will dem hew, vndt hinterstelligem<sup>587</sup> haber, (ob Gott wil,) noch Nutzen bringen.

Nach diesem, habe ich mitt halcken<sup>588</sup>, vndt Rindtorffen<sup>589</sup>, zum Ring, gerandt<sup>590</sup>, vndt zimlich oft getroffen, wie ich dann allezeit im exerciren<sup>591</sup> vndt schertz, pflege mehr glück zu haben, alß wann es ejnen gewinst, zum besten, gelten soll.

Hè satishècho, el hans albrecht von halck<sup>592</sup> [.]<sup>593</sup>

---

572 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

573 Leipzig.

574 Dessau (Dessau-Roßlau).

575 Köthen.

576 Wörlitz.

577 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

578 *Übersetzung*: "des Juni"

579 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

580 Bernburg.

581 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

582 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

583 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

584 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück, sei es wegen der Sterbefälle, sei es wegen Thomas Benckendorf oder Tobias Steffek. Gott wolle jede schädliche Sache abwenden und uns durch seine heilige Gnade schützen."

585 Schratembach, Balthasar von.

586 Pfaffenbusch.

587 hinterstellig: rückständig.

588 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

589 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

590 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

591 exerciren: üben.

592 Der Artikel "el" und die Abkürzung "havh" sind im Original zusammengeschrieben.

593 *Übersetzung*: "Ich habe den Hans Albrecht von Halck zufrieden gestellt."

## 25. Juni 1642

den 25. Junij<sup>594</sup>: 1642. x x

Der Superintendens<sup>595 596</sup> von Cöhten<sup>597</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat allerley gutes conversiret.

Schreiben vom herrn von Roggendorf<sup>598</sup>, Monsieur<sup>599</sup> Quetzen<sup>600</sup> vndt sonsten entpfangen. *perge*<sup>601</sup>

Extra war der Baron<sup>602</sup>, nebenst dem Superintendenten.

Risposta<sup>603</sup> von hatzgeroda<sup>604</sup> [!], *freundlich* von Fürst Friedrich<sup>605</sup> non sans pique toutesfois, a cause de la Venayson<sup>606</sup>.

Paul Ludwig<sup>607</sup> extra zu abends geblieben, co'l Barone<sup>608</sup>.

Mesdisance de Hans Ernst Börstel<sup>609</sup> a table, comme si je n'estois [[271r]] pas digne, d'estre servy, de gens d'honner[!], d'autant que je soupçonnois tout le monde, ce que les pages & lacquays, ont estendü, & mon frere<sup>610</sup>, & mes soeurs<sup>611</sup> estoyent assis a table, approuvans par leur silence, la calomnie de ce maraud<sup>612</sup>, lequel mentit outre cela, que je contoys moy mesme, toutes les Vaches, & les brebis, (ce quj ne s'est jamais fait de moy) ne me fiant a Personne, selon son dire. Mais cela est vray, que je ne veux point de larrons, & m'enquiers dü mesnage de mes serviteurs, soit fidelles ou jnfidelles, afin de me rendre bon compte, de ce, quj m'appartient, & dont ie suis obligè de m'informer, non seulement a cause de ma femme<sup>613</sup>, & de mes enfans<sup>614</sup>, mais aussy pour l'amour de Dieu, quj me l'a confiè, comme ün sien depost, en charge.<sup>615</sup>

---

594 *Übersetzung*: "des Juni"

595 Sachse, Daniel (1596-1669).

596 *Übersetzung*: "Superintendent"

597 Köthen.

598 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

599 *Übersetzung*: "Herrn"

600 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

601 *Übersetzung*: "usw."

602 Schrattenbach, Balthasar von.

603 *Übersetzung*: "Antwort"

604 Harzgerode.

605 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

606 *Übersetzung*: "allerdings nicht ohne Spitze wegen des Wildfleisches"

607 Ludwig, Paul (1603-1684).

608 *Übersetzung*: "mit dem Freiherrn"

609 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

610 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

611 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

612 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

613 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

614 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin

Ô Dieu, Revenge moy; prens la querelle, de tant de meschancetèz & calomnies, que l'on m'jmpose, contre toute rayson & equità.<sup>616</sup>

## 26. Juni 1642

[[271v]]

☉ den 26. Junij<sup>617</sup>: 1642.

Risposte<sup>618</sup> von Deßaw<sup>619</sup>, Cöhten<sup>620</sup>, vndt Wörlitz<sup>621</sup>, en termes mediocres<sup>622</sup>.

Zweymal in die kirche.

Extra zu Mittage: outre le Baron de Schratembach<sup>623 624</sup>, Erlach<sup>625</sup>, vndt der hofprediger<sup>626</sup>.

Nach der abendpredigt zum Ring gerandt<sup>627</sup>, mitt halcken<sup>628</sup>, Erlach, Krosigk<sup>629</sup>, vndt Rindorf<sup>630</sup>.

Avis<sup>631</sup> vom königlichen<sup>632</sup> Gesandten henrich Rantzaw<sup>633 634</sup>, so zu Wittemberg<sup>635</sup> ist, daß er will herkommen. Il a 30 chevaulx.<sup>636</sup>

---

von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

615 *Übersetzung*: "Verleumdung von Hans Ernst Börstel bei Tisch, als ob ich nicht würdig sei, von Ehrenleuten bedient zu werden, weil ich alle Welt verdächtige, was die Edelknaben und Lakaien gehört haben, und mein Bruder und meine Schwestern saßen bei Tisch, wobei sie durch ihr Schweigen die Verleumdung dieses Lumpenhundes guthießen, welcher überdies log, dass ich selbst alle Kühe und Schafe zähle (was von mir niemals geschehen ist), da ich nach seinem Gerede niemandem vertraue. Aber das ist wahr, dass ich keine Diebe will und mich über den Haushalt bei meinen entweder treuen oder untreuen Dienern erkundige, um mir gute Rechenschaft darüber zu geben, was mir gehört und bei wem ich verpflichtet bin, mich nicht nur wegen meiner Frau und meiner Kinder, sondern auch um Gottes willen zu erkundigen, der es mir als ein seiniges Gut zur Verwahrung anvertraut hat."

616 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, so viele Bosheiten und Verleumdungen, die man mir da gegen jede Vernunft und Billigkeit aufbürdet."

617 *Übersetzung*: "des Juni"

618 *Übersetzung*: "Antworten"

619 Dessau (Dessau-Roßlau).

620 Köthen.

621 Wörlitz.

622 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

623 Schrattenbach, Balthasar von.

624 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn von Schrattenbach"

625 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

626 Sachse, David (1593-1645).

627 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

628 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

629 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

630 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

631 *Übersetzung*: "Nachricht"

632 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

633 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).

634 Irrtum Christians II.: Es handelte sich hier um Christian von Rantzau.

635 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

636 *Übersetzung*: "Er hat 30 Pferde."

## 27. Juni 1642

» den 27. Iunij<sup>637</sup> : 1642.

Schreiben von Sonderburg<sup>638</sup>, Hamburg<sup>639</sup>, Königsberg<sup>640</sup>.

Die avisen<sup>641</sup> geben: daß die Schweden<sup>642</sup> albereitt Olmitz<sup>643</sup>, Brinn<sup>644</sup>, Jglaw<sup>645</sup>, Znaim<sup>646</sup>, Niclaßburg<sup>647</sup>, Felspurg<sup>648</sup>, auch Crembs<sup>649</sup> eingenommen, gewaltige beütten, vndt Schätze ertapt, auch beynahe den Fürsten von Lichtenstain<sup>650</sup> selbst erhaschet, vndt vberall in Schlesjen<sup>651</sup>, Mähren<sup>652</sup>, vndt Oesterreich<sup>653</sup>, einen panicum terrorem<sup>654</sup> gefunden.

Die Festung Brigk<sup>655</sup>, soll auch vber sein. Piccolominj<sup>656</sup> aber zeücht die Kayserlichen<sup>657</sup> völcker<sup>658</sup> [[272r]] von vielen ortten, zusammen, den feindt<sup>659</sup> abzutreiben.

In Preußen<sup>660</sup>, vndt in der Margk<sup>661</sup>, sollen sich abermahl, gar seltsame prodigia<sup>662</sup> sehen laßen.

Im Niederlandt<sup>663</sup> stehet es auch darauf, daß der Printz von Vranien<sup>664</sup>, vndt Don Francisco de Melos<sup>665</sup> im felde dörften aneinander gerahten, weil sje jhre völcker an den Rhein<sup>666</sup>, zusammen ziehen.

---

637 *Übersetzung*: "des Juni"

638 Sonderburg (Sønderborg).

639 Hamburg.

640 Königsberg (Kaliningrad).

641 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

642 Schweden, Königreich.

643 Olmütz (Olomouc).

644 Brünn (Brno).

645 Iglau (Jihlava).

646 Znaim (Znojmo).

647 Nikolsburg (Mikulov).

648 Feldsberg (Valtice).

649 Krems an der Donau.

650 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

651 Schlesien, Herzogtum.

652 Mähren, Markgrafschaft.

653 Österreich, Erzherzogtum.

654 *Übersetzung*: "panischen Schrecken"

655 Brieg (Brzeg).

656 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Volk: Truppen.

659 Schweden, Königreich.

660 Preußen, Herzogtum.

661 Brandenburg, Markgrafschaft.

662 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

663 Niederlande (beide Teile).

664 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

665 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

666 Rhein, Fluss.

Die Braunschweigischen<sup>667</sup> vndt hildeßheimische<sup>668</sup> Tractaten<sup>669</sup>, mitt den Kayserlichen<sup>670</sup> seyndt noch nicht richtig.

In Engellandt<sup>671</sup>, will es zwischen dem König<sup>672</sup>, vndt dem Parlament<sup>673</sup>, zu einem krieg gedeyen. Gott wolle es gnädig verhüten, vndt Tobias Steffek<sup>674</sup> wol wieder <mit> glücklicher expedition<sup>675</sup>, anhero<sup>676</sup> beglejten, le garentissant par sa grace de tout desastre, & confondant tous mes ennemis, <secrets & ouverts.><sup>677</sup>

Die Venediger<sup>678</sup>, vndt Spannischen<sup>679</sup>, werden in der Schweitz<sup>680</sup>, die ersten, vndter den reformirten, die andern, vndter den Päbstjschen.

Der König in Frankreich<sup>681</sup> kan Perpignan<sup>682</sup> nicht einbekommen, weil sich die Spannischen alda wol wehren, Brodt, vndt pferdefleisch, nach vntzen außtheilen.

Goa<sup>683</sup> vndt OstJndien<sup>684</sup>, soll dem Newen König Braganza in Portugall<sup>685</sup> zugefalllen sein.

<In einer waßerSchlacht bey Spanien, haben die Duynkercker<sup>686</sup> wieder die Frantzosen<sup>687</sup> den Sieg erhalten.>

[[272v]]

Die Schwestern Frewlejn Sofia Margrethe<sup>688</sup>, vndt Dorothee Bathildis<sup>689</sup>, seindt von ihrer rayse, vom hartz<sup>690</sup>, vndt von Plötzkaw<sup>691</sup>, wiederkommen. Jch habe sie von Grehna<sup>692</sup> laßen abholen.

---

667 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

668 Hildesheim, Hochstift.

669 Tractat: Verhandlung.

670 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

671 England, Königreich.

672 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

673 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

674 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

675 Expedition: Verrichtung.

676 Bernburg.

677 *Übersetzung*: "wobei er ihn durch seine Gnade vor allem Unglück schütze und alle meine heimlichen und offenen Feinde verwirre."

678 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

679 Spanien, Königreich.

680 Schweiz, Eidgenossenschaft.

681 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

682 Perpignan.

683 Goa.

684 Ostindien.

685 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

686 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

687 Frankreich, Königreich.

688 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

689 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

690 Harz.

691 Plötzkau.

## 28. Juni 1642

☉ den 28. Junij<sup>693</sup> : 1642.

hinauß zu fuß spatziren gegangen, auf meine felder, da die wintergerste abbracht worden, auch sonsten das getreidig besichtigett. Gott wolle seinen segen zur erndte geben.

Extra war gestern zu Mittage *Doctor* Mechovius<sup>694</sup>, zu abends aber *Doctor* Brandt<sup>695</sup>, der referirt mir, wie newlichst Franciscus<sup>696</sup> vndt der Superintendens Sutorius<sup>697 698</sup>, Er<sup>699</sup> Geisel<sup>700</sup>, der Diaconus<sup>701</sup> Sommer<sup>702</sup>, Daniel<sup>703</sup> der Balbierer<sup>704</sup>, geschwinde auf einander gestorben, er auch der præäsident<sup>705</sup> baldt darauf, sehr kranck worden, hette er iedermann laßen von sich hinauß gehen, vndt nur ihn den Medicum<sup>706</sup> bey sich behalten, denselben mit Threnen gebehten, ihn bey mir wol zu recommendiren, sampt seinem weibe<sup>707</sup> vndt kindern<sup>708 709</sup>. Er hette hoch contestirt<sup>710</sup>, wie er so ein vnderthäniges großes vertrauen zu mir hette, alß zu keinem vnder allen Fürsten. Er hette es [[273r]] Trewlich vndt gut gemeinet, vndt auf des gesampten Fürstlichen hauses<sup>711</sup> conservation<sup>712</sup> (darundter auch die particular wolfahrt meiner begriffen) billich gesehen. Wollte auch solches vor dem Richterstul Christj<sup>713</sup> wol verantworten. Daß aber seine consilia<sup>714</sup> nicht allemahl wol außschlagen mögen, noch angenehm gewesen, daß wollte man ihm<sup>715</sup> nicht imputiren<sup>716</sup>, welcher

---

692 Gröna.

693 *Übersetzung*: "des Juni"

694 Mechovius, Joachim (1600-1672).

695 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

696 Gericke, Franz (gest. 1642).

697 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

698 *Übersetzung*: "Superintendent Sutorius"

699 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

700 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

701 *Übersetzung*: "Diakon"

702 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

703 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

704 Balbier: Barbier.

705 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

706 *Übersetzung*: "Arzt"

707 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

708 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).

709 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

710 contestiren: bezeugen.

711 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

712 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

713 Jesus Christus.

714 *Übersetzung*: "Ratschläge"

715 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

716 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

den event<sup>717</sup> nicht prästiren<sup>718</sup> können, vndt gleichwol auf sein gewißen, auf die billigkeit, vndt gleichheitt sehen müßen. hat vielfältig<sup>719</sup> heftig gebehten, ich wollte ia eine gnedige gute opinion<sup>720</sup> von ihm haben, vndt mir nochmalß die seinigen mitt Threnen befohlen. Sonderlich wollte er fleißig dahin sehen, weil Mein bruder Fürst Friedrich<sup>721</sup> damalß den folgenden Tag ankommen sollen, daß gutes vernehmen, friede vndt einigkeit, vndter vnß gebrüdern, gestiftett werden möchte, gestalt dann vnserer<seiner> consilia<sup>722</sup> seinem vermeinen nach) iederzeit dahin gezielet, vndt noch mit fleiß gerichtett werden sollten. Wir<Er> wüßte daß er ein Mensch wehre, vnd auch irren köndte. Man wollte doch nicht alles aufs [[273v]] ergeste ihm<sup>723</sup> außdeütten. Sonst wüßte er auch wol daß er viel feinde alhier im lande<sup>724</sup> vndter dem Adel vndt sonsten hette, wenig ihm recht hold wehren. Er hette aber im recht thun niemand geschewet, & talia<sup>725</sup>: so mich nicht wenig moviret<sup>726</sup>.

Gott gebe nur, daß der effect solche gute affection<sup>727</sup> erweyse, damitt es nicht heiße: da der krancke genaß, <Nota Bene Nota Bene<sup>728</sup>> Nie ärger er waß. <Nota Bene[.]<sup>729</sup>> Gott stewart allem vbel, vndt gebe vnß beßerung deß lebens, vndt alle leibes vndt Sehnen Notturft, vndt wolfahrt, damitt ich mit König Davidt<sup>730</sup> aufruffen könne: Falsche leütte habe ich nicht in Meinem hause, die lügener gedeyen nicht bey Mir.<sup>731</sup> *et cetera*

3 hasen seindt heütte von der hatz einbrachtt.

Nachmittags seindt wir in garten spatziren gegangen, da dann der Freyherr<sup>732</sup> auch gewesen, die Erlachin<sup>733</sup> vndt andere. *et cetera*

Avis<sup>734</sup> von Cöthen<sup>735</sup>, daß sie nicht kommen können, wie oft ich sie auch gebehten. habe derowegen nacher Plötzkau<sup>736</sup> geschrieben.

## 29. Juni 1642

---

717 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.

718 prästiren: darreichen, leisten.

719 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

720 Übersetzung: "Meinung"

721 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

722 Übersetzung: "Ratschläge"

723 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

724 Anhalt, Fürstentum.

725 Übersetzung: "und dergleichen"

726 moviren: (emotional) bewegen, rühren.

727 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

728 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

729 Übersetzung: "Beachte wohl."

730 David, König von Israel.

731 Ps 101,7

732 Schrattenbach, Balthasar von.

733 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

734 Übersetzung: "Nachricht"

735 Köthen.

736 Plötzkau.

[[274r]]

☞ den 29. Junij<sup>737</sup> : 1642. [...] <sup>738</sup> Petri Paulj<sup>739</sup> .

Sognj stravagantj, di diversj salassj minutj arrivatjmj in p diverse vene al braccio, e al corpo, per havere toccato alcune aguglie e ponzonj steccatj di quà di là, in una bella casa dj piacere, per artj magiche, ed essendomj vietato dj non toccarle senza danno, della mia sorella Sybilla<sup>740</sup>, io harej preghato Iddïo dj levar la forza al Demonio, loquale non m'harebbe poj potuto danneggiare, come ad altrj, mà levando risolutamente quelle punture steccate nel legno del muro, m'arrivò però delle punture e salassi sudettj.<sup>741</sup>

Nota Bene[:] Hier tardi parlando con *Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt*<sup>742</sup> mîa sorella, del mal parlare di *Hans Ernst Börstel*<sup>743</sup> e sua moglie<sup>744</sup>, ella moderò quej pensierj, e forse dinota qualche alterazione, in quelle furfanterie.<sup>745</sup>

In die wochenpredigt, cum sororibus<sup>746 747</sup> .

Diesen Nachmittag, habe ich mich mitt halcken<sup>748</sup> vndt Rindtorff<sup>749</sup> im Ringrennen<sup>750</sup>, abermals exercirt<sup>751</sup>, vndt die pferde zimlich hitzig gemacht.

[[274v]]

hervvetter *Fürst Augustus*<sup>752</sup> hat Curt von Börstel<sup>753</sup> dero Raht, vndt hofmeister, zu mir geschickt, vndt sich zimlich wol erbiehten laßem, wegen dero anherokunft. *et cetera*

---

737 *Übersetzung*: "des Juni"

738 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

739 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).

740 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

741 *Übersetzung*: "Seltsame Träume von verschiedenen mir geschehenen kleinen Aderlässen in unterschiedliche Aderm am Arm und am Körper, weil ich in einem schönen Lusthaus einige Nadeln und überall steckende Stacheln durch magische Künste berührt hatte, und da mir von meiner Schwester Sibylla verboten wurde, sie ohne Schaden zu berühren, hätte ich zu Gott gebetet, dem Teufel die Kraft zu nehmen, welcher mir dann nicht wie den anderen schaden können, aber als ich jene steckenden Stiche im Holz der Mauer entschlossen entfernte, wiederfahren mir trotzdem die Stiche und obengenannten Aderlässe."

742 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

743 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

744 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).

745 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Als ich gestern spät mit Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt, meiner Schwester, über das üble Gerede des Hans Ernst Börstel und seiner Ehefrau sprach, mäßigte sie diese Gedanken und zeigt vielleicht irgendeine Erregung in jenem Schelmenstück."

746 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

747 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

748 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

749 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

750 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

751 exerciren: üben.

752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

753 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

3 Rehe seindt anhero<sup>754</sup> kommen, weil Fürst Friedrich<sup>755</sup> ein mehreres nicht befohlen. O capita!<sup>756</sup>  
Da doch mir außdrücklich, ein guter hirsch, promittirt<sup>757</sup> worden. 2 Rehe kahmen von hatzgeroda<sup>758</sup>  
[!] 1 Rehe, außm Ballenstedtischen<sup>759</sup> Forst.  
Abends, extra: halcke<sup>760</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>761</sup>.  
Johann Pahte<sup>762</sup>, vndt Freyberg<sup>763</sup>, seindt anhero kommen, weil ihnen andere, in den pacht, eintrag<sup>764</sup> thun wollen.

### 30. Juni 1642

den 30<sup>sten</sup>: Junij<sup>765</sup>: 1642. [...] <sup>766</sup>

Dieweil ich newlich bey vberhäufften geschäftten, in meinen Nöhten, mit vngleichen bericht, eines großen Mißwachseß durch Melchior Freyberg<sup>767</sup>, zur verpachtung des Ampts Ballenstedt<sup>768</sup>, etwaß præcipitiret<sup>769</sup>, vndt ultra dimidium<sup>770</sup> lædjret worden, Alß habe ichs endlich geschehen laßen, daß die Pacht verschreibung<sup>771</sup> [[275r]] in etwaß gebeßert, vndt durch Caspar Pfau<sup>772</sup> vnderhandlung, mit mehrerem Nutzen <mir zuwege> gebracht worden.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>773</sup>, ist eigentlich die Principalin dieser handlung gewesen, hat im willens, in solchen pacht zu treten, vndt hat Caspar Pfawen committirt<sup>774</sup> mitt Freyberg<sup>775</sup>, vndt Johann Pahten<sup>776</sup>, sich hierunder zu vergleichen, damit es mir an Meiner

---

754 Bernburg.

755 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

756 *Übersetzung*: "Oh Köpfe!"

757 promittiren: versprechen, zusagen.

758 Harzgerode.

759 Ballenstedt.

760 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

761 Mechovius, Joachim (1600-1672).

762 Pahte, Johann.

763 Freyberg, Melchior.

764 Eintrag: Beeinträchtigung, Schaden, Nachteil.

765 *Übersetzung*: "des Juni"

766 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

767 Freyberg, Melchior.

768 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

769 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

770 *Übersetzung*: "um mehr als die Hälfte des Preises"

771 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

772 Pfau, Kaspar (1596-1658).

773 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

774 committiren: (jemanden) beauftragen.

775 Freyberg, Melchior.

776 Pahte, Johann.

Fürstlichen Reputation, in keinerley wege præjudicire<sup>777</sup>, wiewol die erwiesene læsio ultra dimidium<sup>778</sup>, alle contractus<sup>779</sup> in rechten, aufheben, vndt rescindiren<sup>780</sup> thut.

Rindorf<sup>781</sup> hat 3 hasen von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, nicht allein der herr von Schratenbach<sup>782</sup>, sondern auch Caspar Pfaw, halcke<sup>783</sup>, Doctor Mechovius<sup>784</sup>, etcetera vndt dann Freyberg, Pahte, vndt Knüttel<sup>785</sup> an nebenTischen. Die Pachtverenderung, ist mitt allerseits contento<sup>786</sup>, wol abgehandelt worden. habe auch darnach, mit Freyberg, vndt Pahten, selbst geredet.

Mundum regunt mediocria ingenia; & moderata consilia?<sup>787</sup>

Nachmittags ist meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, hinauß spatziren gefahren, a l'Oeconomie<sup>788</sup>.

[[275v]]

Zu abends, ist Wogaw<sup>789</sup>, vndt Berbißdorf<sup>790</sup> ankommen, <con l'Orafo<sup>791</sup> .>

---

777 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

778 Übersetzung: "Schädigung um mehr als die Hälfte des Preises"

779 Übersetzung: "Verträge"

780 rescindiren: ungültig machen, aufheben.

781 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

782 Schratzenbach, Balthasar von.

783 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

784 Mechovius, Joachim (1600-1672).

785 Knüttel, Georg (1606-1682).

786 Übersetzung: "Zufriedenheit"

787 Übersetzung: "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse?"

788 Übersetzung: "in die Haushaltung"

789 Wogau, Maximilian (1608-1667).

790 Berbisdorff (2), N. N. von.

791 Übersetzung: "mit dem Goldschmied"

# Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21, 33  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 29  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 12  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 6, 9, 10, 11, 13, 18, 29, 32, 35  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 13, 29  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 6, 6, 8, 9, 10, 20, 20, 27, 29, 36  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 29  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 29  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 15, 29  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 11, 35  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 29  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 8, 9, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 23, 24, 25, 27, 29, 29, 34, 36  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 7, 9, 10, 11, 13, 18, 29, 32, 35, 35  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 35  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 7  
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 7  
Benckendorf, Thomas 8, 18, 24, 28  
Berbisdorff (2), N. N. von 37  
Biedersee, Adam von 27  
Bodenstein, N. N. von 2, 2  
Borchert, N. N. 14  
Börstel, Agnes von 33  
Börstel, Christian Heinrich von 33  
Börstel, Curt (4) von 33, 35  
Börstel, Dorothea Louise von 33, 35  
Börstel, Friedrich (2) von 33  
Börstel, Hans Ernst von 29, 29, 35  
Börstel, Heinrich (1) von 14, 25, 27, 27, 33, 33, 34  
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 33  
Bragança Melo, Francisco de 9, 17, 24, 31  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 9  
Brandt, Johann (2) 33  
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 32  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 32  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 30  
David, König von Israel 34  
Ditten, Eleonora Elisabeth von 13  
Döring, Joachim 8  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 25  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 10, 14  
Erlach, August Ernst von 7, 30  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 8, 33, 34  
Farnese, Odoardo I 17, 25  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 22  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 22  
Freyberg, Melchior 11, 11, 12, 19, 20, 36, 36, 36  
Friedrich, Bartholomäus 7  
Geisel, Abraham 33  
Gericke, Franz 33  
Gothus, Petrus 23  
Gramont, Antoine III de 17  
Güder, Philipp 10  
Halck, Hans Albrecht von 7, 10, 12, 13, 19, 22, 23, 26, 28, 30, 35, 36, 37  
Harschleben, Johann (1) 24  
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24  
Horenburg, Hans 5, 6  
Jesus Christus 5, 33  
Johann IV., König von Portugal 32  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 9, 17, 25, 32

Kißleben (1), N. N. von 10  
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 33  
 Knoch(e), Christian Ernst von 7  
 Knüttel, Georg 9, 37  
 Krosigk, Volrad Ludolf von 9, 10, 30  
 Leonhardt, Christian 20  
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 31  
 Löw, Johann d. Ä. 16, 19  
 Ludwig, Paul 5, 12, 29  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 17, 25, 32  
 Maillé, Jean Armand de 25  
 Marggraf, Ägidius 13  
 Marggraf, Eleonora 13  
 Mechovius, Joachim 5, 8, 10, 12, 22, 26, 27, 33, 36, 37  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 16, 24  
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 16  
 Metzsch, Joachim 2  
 N. N., Georg (2) 19  
 Nefe, Christoph 7  
 Nefe, Sophia Margaretha 7  
 Nikodemus (Bibel) 7  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 18  
 Novery, Ludwig von 2, 2, 3  
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 7  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 7  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 24, 31  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 9, 31, 32  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 7  
 Pahte, Johann 11, 12, 19, 20, 36, 36  
 Petz, Georg d. Ä. 2, 11, 13  
 Pfau, Kaspar 7, 21, 24, 36  
 Philipp IV., König von Spanien 25  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 17, 31  
 Quetz, Zacharias von 24, 29  
 Rákóczi, Georg I. 18  
 Rantzau, Christian, Graf von  
 Rantzau, Heinrich (2) von 30  
 Reichardt, Georg 8, 10  
 Rindtorf, Abraham von 26, 28, 30, 35, 37  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 29  
 Rudolf, Johann 27  
 Sachse, Daniel 11, 29  
 Sachse, David 4, 7, 15, 22, 23, 30  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 4, 9, 9, 16, 17  
 Schmidt, Martin 26, 27  
 Schrattenbach, Balthasar von 14, 22, 23, 23, 26, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 34, 37  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 29  
 Sommer, Johann Andreas 15, 18, 21, 33  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 18, 24, 28, 32  
 Sutorius, Leonhard 33  
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 13, 13  
 Tempi, Francesco 5  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 17  
 Urban VIII., Papst 17, 25  
 Velen, Alexander, Graf von 24  
 Weckerlin, Balthasar 12, 21  
 Werder, Dietrich von dem 12, 15  
 Werder, Gebhard Paris von dem 12, 15  
 Winß, Andreas 24  
 Winß, Katharina, geb. Benckendorf 24  
 Wogau, Maximilian 8, 37  
 Wolzogen, Andreas von 19  
 Wolzogen, Matthias von 14, 22  
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 33  
 Zachmann, Daniel 33

# Ortsregister

- Aken 7  
Anhalt, Fürstentum 34  
Aschersleben 4, 5, 6, 6, 8, 27  
Baalberge 7, 20  
Ballenstedt 9, 14, 22, 23, 36  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 20, 24, 26, 27, 36  
Beesen (Beesenlaublingen) 9, 10  
Berlin 26  
Bernburg 2, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 26, 28, 32, 36  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 18  
Brandenburg, Markgrafschaft 31  
Bremen 22  
Brieg (Brzeg) 31  
Brünn (Brno) 31  
Calbe 4  
Delmenhorst 7  
Dessau (Dessau-Roßlau) 22, 23, 24, 28, 30  
England, Königreich 17, 25, 32  
Feldsberg (Valtice) 31  
Franken 16, 19  
Frankreich, Königreich 9, 17, 18, 24, 25, 32  
Glücksburg 16  
Goa 32  
Gröna 19, 32  
Güstrow 16  
Halberstadt, Hochstift 7  
Hamburg 31  
Harz 32  
Harzgerode 18, 21, 29, 36  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4  
Hildesheim, Hochstift 32  
Holstein, Herzogtum 27  
Hoym 27  
Iglau (Jihlava) 31  
Ilberstedt 2  
Irland, Königreich 25  
Italien 17  
Kärnten, Herzogtum 15  
Königsberg (Kaliningrad) 31  
Köthen 2, 6, 8, 8, 11, 15, 18, 25, 26, 28, 29, 30, 34  
Krems an der Donau 31  
Leipzig 22, 28  
Mähren, Markgrafschaft 17, 25, 31  
Neisse (Nysa) 25  
Niederlande, Spanische 9, 17  
Niederlande (beide Teile) 31  
Nikolsburg (Mikulov) 31  
Oldenburg 7, 22  
Olmütz (Olomouc) 25, 31  
Österreich, Erzherzogtum 17, 31  
Ostindien 32  
Paris 17  
Peltziger Werder 2  
Perpignan 17, 32  
Pfaffenbusch 28  
Plön 16  
Plötzkau 4, 11, 13, 14, 25, 32, 34  
Preußen, Herzogtum 31  
Preußnitz 7  
Rhein, Fluss 16, 24, 31  
Saale, Fluss 2, 4, 11  
Schaumburg, Schloss 23  
Schlesien, Herzogtum 4, 9, 25, 31  
Schweden, Königreich 5, 17, 19, 25, 31, 31  
Schweidnitz (Swidnica) 16, 17  
Schweiz, Eidgenossenschaft 32  
Sonderburg (Sønderborg) 31  
Spanien, Königreich 9, 17, 25, 25, 32  
Steiermark, Herzogtum 22  
Straße von Gibraltar 25  
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 16  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18, 32  
Wien 16, 19  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 30  
Wörlitz 28, 30  
Zepzig 3, 20  
Zerbst 10  
Znaim (Znojmo) 31

# Körperschaftsregister

Aschersleben, Rat der Stadt 6, 8

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 32

England, Parlament (House of Commons und

House of Lords) 9, 17, 25, 32

Jesuiten (Societas Jesu) 7

Weimarische Armee 17, 24